Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: GDS · Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

36. Jahrgang · 6. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 10. Juni 2011

Jubiläen stehen im Zentrum der Feierlichkeiten

Festumzug und verkaufsoffener Sonntag zum Stadtteilfest am 25. und 26. Juni

Farbig ging es zu beim letzten Neckarauer Stadtteilfest. Foto: Meixner

NECKARAU. Zum fünften Mal findet das Neckarauer Stadtteilfest rund um den Marktplatz statt, das in diesem Jahr in besonderem Rahmen gefeiert wird. Anlass sind mehrere Jubiläen, wie die erste urkundliche Erwähnung Neckaraus vor 1140 Jahren, 90 Jahre GKM, 250 Jahre Jakobuskirche, 90 Jahre Lanz-Bulldog und schließlich 125 Jahre Automobil, die dieses Jahr in Neckarau und Mannheim anstehen.

Um die arbeitsreiche Organisation eines solchen Events auf mehrere Schultern zu verteilen, bildete die federführende IG Neckarauer Vereine mit den Hauptorganisatoren Richard Karusseit, Claudia Küstner und Theo Brill zusammen mit dem Verein Geschichte Alt-Neckarau und der GDS Neckarau ein Festkomitee, das ein Fest mit drei Schwerpunkten – Festmeile auf dem Marktplatz und einem Teil der Friedrichstraße, Festumzug und verkaufsoffener Sonntag – konzipierte.

Treffpunkt Marktplatz

Rund um den Marktplatz ist Schlemmen, Unterhaltung und viel Musik angesagt; haben doch 14 Teilnehmer Stände für die Besucher aufgebaut, darunter mit „Pilwe“, Sängerhalle Germania, Verein Geschichte Alt-Neckarau mit Museumswerkstatt, VFL, CDU Neckarau, SPD Neckarau und AWO, Freiwillige Feuerwehr, Förderverein Jugendtreff, Deutsches Rotes Kreuz OV Neckarau, zehn Neckarauer Vereine, die mit einem vielfältigen Speisen- und Getränke- bzw. Spiele-Angebot aufwarten.

Die kulinarische Auswahl reicht von Pfälzer Spezialitäten über Kartoffelpuffer bis hin zu Gyros und köstlichen Fischspezialitäten. Für Liebhaber von Süßem gibt es an mehreren Ständen Kaffee und Kuchen sowie Crèpes und Waffeln. Auch für die Kinder gibt es Unterhaltung: die AWO stellt eine Hüpfburg auf, die CDU Neckarau und der Jugendtreff bieten Geschicklichkeitsspiele mit Preisen an, außerdem veranstaltet der Förderverein des Jugendtreffs wieder ein Kickerturnier. Bei der Jugendfeuerwehr können die kleinen Besucher Brände löschen helfen; auch ein Feuerwehrauto steht zum Ausprobieren bereit.

➔ **Fortsetzung und weitere Informationen auf unseren Sonderseiten 12 und 13.**

INHALT

Seite 3 Sternstunde des Neckarauer Chorgesangs

Seite 4 Freudig Leben mit den Schwachen geteilt

Seite 5 Kaiserdämmerung im Hühnerstall

Seite 7 „Ein Haus voll Glorie schauet“

Seite 8 Meisterträume im Waldwegstadion

Seite 9 Ohne Bienen kann der Mensch nicht überleben

Seite 12/13 Sonderseiten zum Neckarauer Stadtteilfest

Seite 16 Termine

„Vater“ der Bürgerdienste verabschiedet sich mit dem letzten „Goldenen Bleistift“

Helmut Rolli geht nach fast 50 Jahren im Dienst der Stadt Mannheim in Pension

MANNHEIM. Als eine seiner letzten Amtshandlungen als leitender Verwaltungsdirektor des Fachbereichs Bürgerdienste lud Helmut Rolli zur Verleihung des von ihm kreierten „Goldenen Bleistifts“. Und es wäre nicht der einfallsreiche Kopf Rolli, wenn dieses Ereignis quasi als Abschied vom „Filzbachschlösschen“ nicht perfekt inszeniert gewesen wäre.

1998 wurde der erste „Goldene Bleistift“ als „humorvolle, kurpfälzische Anerkennung für die Unterstützung der Bürgerdienste“ bis heute 15 Mal an Sponsoren und Gönner verliehen. Mit der 16. Verleihung an das GKM führt die Linie zurück zu den Anfängen der Bürgerdienste. So war nicht nur das GKM mit den beiden Vorständen Dr. Markus Binder und Dr. Karl-Heinz Czychon, den pensionierten Vorständen Wolfgang Frey und Franz Baumüller, dem Betriebsratsvorsitzenden Ümit Lehimci und Mitarbeiterin Nadine Frank vertreten, sondern Gastgeber Rolli begrüßte viele „Bleistiftträger sowie den Ersten Bürgermeister Christian Specht, Trainerlegende Klaus Schlappner, den Maler Dietmar Brixy, Notariatsdirektor Ferdinand Förster und Polizeipräsident Gerhard Klotter.

In einer launigen Ansprache, gespickt mit heiteren Erinnerungen und wahren Geschichten der letzten 49 Jahre und 33 Tage, schlug Rolli den großen Bogen von den Anfängen der Bürgerdienste bis heute. „Eine wertvolle Errungenschaft für die Stadt und ihre Bürger“, würdigte Bürgermeister Christian Specht Rollis „großartige Leistung“, mit Beharrlichkeit die Bürgerdienste auch gegen manche Widerstände zu etablieren und ihnen ein Gesicht der Verwaltung zu geben, das sich „schnell, freundlich, bürgernah“ zeige. „Die Bürgerdienste und ihre Philosophie sind Ihr Vermächtnis, und der Fachbereich wird auch weiterhin eigenständig erhalten bleiben“, sprach der Bürgermeister klare Worte.

Fortsetzung auf Seite 2

Helmut Rolli (3.v.r.) verleiht den letzten „Goldenen Bleistift“. Es freuen sich (v.l.) Dr. Karlheinz Czychon, Dietmar Brixy, Christian Specht, Dr. Markus Binder, Ümit Lehimci. Foto: Meixner

Stadtteil-Portal.de

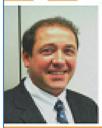
Bürgernahe Kommunikation mit Energie erleben

Reitturnier in der Fohlenweide für Reitsportler immer attraktiver

7. Neckarauer Stadtteilfest & verkaufsoffener Sonntag

Samstag, 25. & Sonntag, 26. Juni 2011

Seite 12 & 13

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Arzt-Ehepaar sucht neues Zuhause im Bereich Mannheim-Heidelberg bis € 350.000,–
IHR Ansprechpartner:
Herr Frowin Gans
freut sich auf IHREN Anruf!
0621/12 82-11 333 www.immo-vrbank.de
Immobilien immer mit

KUTHAN-IMMOBILIEN ivd
Sie möchten verkaufen?
- Einfamilienhaus in Kindergarten-Nähe bis 550.000 € gesucht.
- 3-5 Familienhaus, mit einer frei-werdenden Wohnung gesucht.
Wertermittlung kostenfrei!

www.kuthanimmobilien.de
65 60 65

www.sosmedien.de

Für alle Allergiker: Lassen Sie ihren Innenraumfilter kontrollieren
Klimaservice inkl. Reinigung der Luftkanäle ab 89,90 €

Kfz-Krieger
Kfz Reparatur und Instandsetzung
Speyerer Straße 22-24 • 68163 Mannheim
Tel. 0621 / 8 32 20 84 • Fax 0621 / 8 32 20 86

„Vater" der Bürgerdienste verabschiedet sich mit dem letzten „Goldenen Bleistift"

(Fortsetzung von Seite 1)

„In Neckarau fing alles an", erzählte Rolli, der von 1992 bis zum Jahr 2000 Neckarauer Rathauschef war und in dieser Zeit nicht nur das „Standesamt mit Herz" aus der Taufe hob, sondern mit Unterstützung vieler Bürger und Gewerbetreibenden Projekte wie z.B. die 1993 initiierte Spendenaktion „Eine Mark fürs Rathaus Neckarau" auf den Weg brachte, bei der 150.000 DM für die Renovierung des Rathauses gesammelt wurden. Schrittmacher und Vorreiter war damals das GKM, das mit 20.000 DM die Aktion unterstützte, ebenso wie das Unternehmen mit der gleichen Summe den Ankauf des großen Bildes von der Schlacht auf der Neckarauer Gießenbrücke ermöglichte, das von Rolli und Verbündeten auf abenteuerliche Weise nach Neckarau geholt wurde und im Rathaus seinen Platz gefunden hat. „Ihr wart Katalysatoren für die Umsetzung der Bürgerdienst-Idee", dankte Rolli den Vertretern des GKM und überreichte den überdimensionalen Bleistift, der als einziger seiner Art von dem Künstler Dietmar Brixy besonders kunstvoll gestaltet wurde. „In meiner fast einjährigen Zeit in der Metropolregion habe ich nicht so viel von regionaler Historie gelernt wie heute", dankte Dr. Markus Binder augenzwinkernd, „diese Auszeichnung wird dem GKM Anerkennung und Ansporn nicht nur für Leistungen im Energiesektor, sondern für weiteres kulturelles und sozialen Engagement in Neckarau sein". *red*

Erster Pinselstrich zur Renovierung des Rathauses: im Vordergrund Ex-OB Gerhard Widder, Ex-BM Eckhard Südmersen mit Helmut Rolli (l.). Foto: Rolli

Kurzinterview mit Helmut Rolli

Wenn man ihn sieht, mag man es kaum glauben, aber Helmut Rolli, leitender Verwaltungsdirektor des Fachbereichs Bürgerdienste, ist nach Vollendung seines 65. Lebensjahrs seit 1. Juni im Ruhestand. Der Seckenheimer blickt damit auf eine fast 50-jährige Karriere in Diensten der Stadt Mannheim zurück, in der er als „Mr. Bürgerdienste" in die Geschichte eingehen wird.

Am Rande der letzten Verleihung des „Goldenen Bleistift" im Filzbachschlösschen in K 7, mit der sich Rolli in der ihm typischen Art verabschiedete, fand der umtriebige Beamte Zeit für einige Fragen der NAN.

NAN: Herr Rolli, was würden Sie im Rückblick auf Ihre fast 50 Dienstjahre spontan als herausragendes Ereignis nennen?

Rolli: Das war zweifellos der Traumhochzeitsmarathon am 9.9.1999. Damals haben wir im „Standesamt mit Herz" in Neckarau 24 Stunden lang 56 Paare getraut. Alle Rundfunk- und Fernsehanstalten haben damals darüber berichtet. Eine tolle Sache, die in ganz Deutschland Beachtung fand.

NAN: Ihre Person und Ruhestand, das scheint nicht zusammen zu passen. Was sind Ihre Pläne für die „unruhige" Zukunft?

Rolli: Ich habe vor allem vor, mich viel zu bewegen, nicht nur beim Tennis in Neckarau, sondern auch bei Wanderungen im Odenwald und der Pfalz. Außerdem möchte ich mit meiner Frau Jana größere Erlebnisreisen unternehmen. Nach Marokko, Ruanda und Uganda geht die nächste in diesem Jahr nach Südafrika.

NAN: Aber Sie werden doch auch weiterhin nicht nur zum Tennis in Neckarau anzutreffen sein?

Rolli: Ja, natürlich. Neckarau war der Paradiesgarten meiner beruflichen Zeit, in der ich oft Boxkämpfe zu bestehen hatte. Hier fühle ich mich integriert, hier fühle ich mich wohl und werde sicher oft zu Veranstaltungen kommen.

Helmut Rolli als König von Neckarau – Aus der Karikaturfeder von Barbara Eckert-Stahl. Foto: Rolli

EDITORIAL

Eine Entwicklung bewegt die Welt

Mit dem Jubiläum 125 Jahre Automobil feiert Mannheim in diesem Jahr eine Entwicklung, die die ganze Welt bewegt. Höhepunkt der Feierlichkeiten wird die Uraufführung der „autosymphonic" am 10. September sein.

Am 29. Januar 1886 meldete Carl Benz sein Patent für einen Motorwagen an, dessen Verwirklichung er seit 1871 in seiner Werkstatt in T 6 verfolgt hatte. Den gebürtigen Karlsruher Konstrukteur trieb von Anfang an die Vision eines pferdelosen Wagens an, was ihn von seinen Zeitgenossen Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach unterscheidet. Die lange Entwicklungsphase war von technischen Rückschlägen, Finanzierungsnöten, Patentstreitigkeiten und der Skepsis von Investoren geprägt; erste Testfahrten mit einem Viertaktmotor 1885 ernteten den Spott der Bevölkerung.

Die bewegende Geschichte mit vielen Emotionen wurde kürzlich in dem TV-Drama „Carl und Bertha" von Regisseur Till Endemann gezeigt. Der Film würdigt vor allem die Rolle von Bertha Benz, die stets an ihren Mann glaubte und ihn in jeder Hinsicht unterstützte. Ihre legendäre erste Fernfahrt mit den Söhnen Eugen und Richard im August 1888 nach Pforzheim brachte schließlich den ersehnten Durchbruch. Die Bedeutung von Bertha Benz ist auch Thema der 2010 erschienenen Romanbiographie „Mein Traum ist länger als die Nacht" von Angela Elis.

Spannende Einblicke in die technische Entwicklung des Automobils gewährt das Buch „Tatort Mannheim" von Winfried A. Seidel. Die Sonderveröffentlichung mit originalen Filmdokumenten gab das Stadtarchiv Mannheim – Institut für Stadtgeschichte im Januar 2011 heraus. Der Autor ist Gründer des Automuseums Dr. Carl Benz in Ladenburg und wird zusammen mit m:con Geschäftsführer Michel Maugé bei unserem nächsten Talk im Verlag zu Gast sein.

Dr. Stefan Seitz
Verleger

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18 und bei Walter+Stempel, Schulstraße 76. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 € abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist.

Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Die Stadt Mannheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Bildung

Pädagogische Fachkräfte in Teilzeitbeschäftigung (w/m)

– Entgeltgruppe S 6 TVöD –

für die Schulkindbetreuung.

Was erwartet Sie bei uns?
Die Aufgabenschwerpunkte umfassen insbesondere die Förderung der Kinder in allen durch eine Konzeption festgelegten Bereichen auf der Grundlage der Trägerausrichtung, die Planung, Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung gezielter Projekte und freizeitpädagogischer Angebote, die Beobachtung und Dokumentation der pädagogischen Arbeit, die Partizipation von Eltern und Kindern sowie die Hausaufgabenbetreuung. Der Umfang der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit beträgt zwischen 15 und 25 Stunden je nach Einsatzort im Stadtgebiet Mannheims.

Was erwarten wir von Ihnen?
Einen Abschluss zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder zum/zur staatlich anerkannten Sozialpädagogen/-in bzw. Sozialarbeiter/in (Diplom/Bachelor of Arts), alternativ einen Abschluss zum/zur Grund- und Hauptschullehrer/in, einen Abschluss als Pädagoge/-in (Diplom/Bachelor of Arts), einen Abschluss in frühkindlicher Pädagogik (Bachelor of Arts) bzw. einen Abschluss zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in der Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung. Besonderen Wert legen wir auf eine Persönlichkeit, die sich auch auf wechselnde Situationen einstellen kann und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern besitzt. Des Weiteren sollten Sie nicht nur den heutigen pädagogischen Anforderungen mit Kompetenzen und Ideen begegnen, sondern auch in der Praxis Formen entwickeln können, die Beteiligung von Kindern zulassen und den Kindern dabei Raum für selbstständiges Erkunden, Experimentieren und Gestalten bieten können. Sie sollten außerdem die Fähigkeit besitzen, im Team und mit den Eltern zu arbeiten, Neuem gegenüber aufgeschlossen sein und außerdem Motivation, Konfliktfähigkeit sowie Eigeninitiative und Kreativität besitzen.

Wen können Sie ansprechen?
Für fachliche Fragen steht Ihnen beim Fachbereich Bildung Frau Wirth-Kayser (Telefon: 0621/293-[illegible]) und für Personalfragen beim Fachbereich Personal – Organisation Herr Colulla (Telefon: 0621/293-[illegible]) gerne zur Verfügung.

Die Stadt Mannheim setzt sich für die Chancengleichheit von Frauen ein. Deshalb sehen wir Bewerbungen von Frauen mit besonderem Interesse entgegen. Wenn Sie unser Angebot angesprochen hat, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis spätestens [illegible] unter Angabe der Kennziffer [illegible] senden an:

Stadt Mannheim
Fachbereich Personal – Organisation
Postfach 10 30 51, 68030 Mannheim

STADTMANNHEIM²

Wir suchen:
Für gepflegten 2 Personen Haushalt eine Haushaltshilfe für 1-2 mal in der Woche.
Deutschsprachig, ausgestattet mit Erfahrung, auch Kenntnisse für kleine Gartenarbeiten werden gewünscht.
Tel.: 0170 - 461 92 68

Abschiedsmatch endete remis

NECKARAU. Nach 49 Jahren und 33 Tagen im Dienst der Stadt Mannheim wünschte sich Leitender Verwaltungsdirektor Helmut Rolli seit zu seiner Pensionierung anstelle von großem Bahnhof mit wohlgesetzten Reden ein Abschiedsmatch auf dem Tennisplatz gegen den ersten Bürgermeister Christian Specht, seinen direkten Vorgesetzten. Dieser erfüllte ihm den Wunsch, und so wurden viele Freunde, Fans, und Weggefährten des umtriebigen Seckenheimers Zeugen eines „einmaligen Vorgangs in 400 Jahren Mannheimer Stadtgeschichte", nämlich, dass ein Bürgermeister sich mit einem Untergebenen zu dessen Verabschiedung auf dem Tenniscourt des TC schwarz-weiß am Neckarauer Waldweg sportlich misst.

Schiedsrichterin des denkwürdigen Matchs war Gerda Brand, Leiterin des FB Sport und Freizeit, die ein recht ausgeglichenes Match überwachte, das sie beim Stand von 6:6 im ersten Satz für beendet erklärte. Die Enttäuschung währte nicht lang, da der frisch gebackene Pensionär zu Freibier und Bratwurst bat und einen großen Sack voller Geschenke verteilte. Das wertvollste, eine kleine weiße Porzellantafel aus der legendären Charlottenburger Porzellanmanufaktur mit einem Spruch Friedrichs des Großen überreichte Rolli seinem Matchgegner als Andenken. Präsente wie Badetücher und Kochbücher inklusiver typischer Rolli- Kommentare erhielten seine verschiedenen Mitarbeiterinnen.

Als „Beamter mit Herz" verschenkte Rolli zum Abschied an alle Zuschauer Bürgerdienstmützen, Bürgerdienst-Stofftaschen und Bürgerdienst-Tassen. *cm*

Denkwürdiges Match ohne Verlierer: Schiedsrichterin Gerda Brand mit den beiden Gewinnern Helmut Rolli und EBM Christian Specht (r.). Foto: Meixner

GEWICHTSPROBLEME DAUERHAFT LÖSEN? GESUNDHEIT GANZHEITLICH FÖRDERN MIT METABOLIC BALANCE! FREIER VORTRAGSABEND 15.06. INFO REGINE DUNKER HP TEL.: 87 55 91 49

Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter: TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine - Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de

Sternstunde des Neckarauer Chorgesangs

Benefizkonzert der drei Neckarauer Chöre zu Gunsten der Renovierung der St. Jakobuskirche

Der gewaltige gemischte Chor und die Instrumentalisten boten in der St. Jakobuskirche ein großes Hörerlebnis. Foto: Meixner

NECKARAU. Mit Bravo-Rufen und Standing Ovations am Ende der Veranstaltung quittierten die Zuhörer in der frisch renovierten St. Jakobuskirche ein großartiges Chorkonzert der drei Neckarauer weltlichen Chöre Sängerbund Harmonie 1862, Frauenchor 1924, Sängerhalle Germania 1879 und der Schulband „Enjoy“ der Karillon-Schule Weinheim, verstärkt durch den Neckarauer Klarinettisten Dominic Schubardt, das unter dem Motto „Miteinander-Füreinander“ neue Wege des Chorgesangs eröffnete. Dass die drei Chöre in einer gemeinsamen Veranstaltung auftraten, war nicht neu; dass sie jedoch zu großen Frauen- und Männerformationen und als Höhepunkt zu einem kraftvollen gemischten Klangkörper verschmolzen, folgte einer ausgefeilten musikalischen Choreografie des Konzerts. Der Slogan „Miteinander-Füreinander“ stand nicht nur für das Programm und das Verhältnis der Chöre untereinander, sondern auch für den Anlass des Konzerts, den Reinerlös als Beitrag zur Renovierung der Jakobuskirche zu spenden, die ihr 250-jähriges Jubiläum feiert.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzenden der Chöre, Wolfram Arnold (Sängerhalle Germania), Vera Hildebrand (Frauenchor 1924) und Vorstandsmitglied Bruno Dörr (Sängerbund Harmonie) hieß Pfarrer Martin Wetzel seinerseits die Konzertbesucher mit Freude und Dank willkommen. Anneliese Dettling, bekannt durch ihre Einstimmung auf die Gross'n'Groove-Konzerte in der Matthäuskirche, moderierte geistreich, knapp und informativ das facettenreiche Programm.

Die Komposition des Konzerts zeigte sich in den Gesangsblöcken der drei Chorgattungen, von denen jeder mit dem programmatischen Lied von Klaus Ochs „Miteinander-Füreinander“ eingeleitet und verknüpft wurde. Am Ende jedes Blocks stand ein gemeinsam mit dem Publikum gesungenes Lied. Zu Beginn brachte der Frauenchor unter der Leitung von Hubert Maron eine anspruchsvolle Fuge von Telemann „Ich will den Herrn loben“ zu Gehör, bevor es mit harmonisch-weltlichen Liedern wie z.B. „Liebe ist unendlich“ weiterging.

Der kernige Männerchor unter Leitung von Volker Schneider eröffnete mit dem ergreifenden „Vater unser“, um dann ebenso brillant Spirituals zu präsentieren wie z.B. „There is a balm in Gilead“ mit glockenreinem Solo von Wolfram Arnold. Anschließend sang das Publikum das bekannte Spiritual „Halleluja“ begeistert mit.

Im dritten Gesangsblock überzeugte der gewaltige gemischte Chor u.a. mit der „Hymne an die Zukunft“ von Udo-Jürgens, begleitet von der Schulband „Enjoy“ unter Leitung von Ina Schuchardt-Groth, bei dem Tochter Antonia den Sprechpart des Songs übernommen hatte.

Den krönenden Abschluss des Benefizkonzerts bildeten Ausschnitte der Musical-Messe von Johannes Matthias Michel, seit 1999 Kirchenmusikdirektor der Christuskirche, Bezirkskantor und Landeskantor Nordbaden. Die Messeteile Kyrie, Gloria, Credo (an der Orgel Hubert Maron) im swingenden Jazz-Sound waren mit instrumentalen Intermezzi der Schulband durchmischt, bevor das ruhigere „Friede auf Eden“ den grandiosen Schlusspunkt setzte. Nach dem gemeinsam gesungenen temperamentvollen hebräischen Friedenslied „Hevenu schalom alejchem“ gab es lange tosenden Beifall, so dass es als Zugabe und Vollendung der Choreografie ein viertes Mal „Miteinander-Füreinander“ hieß, bei dem jeder der drei Chorleiter eine Strophe dirigierte. *cm*

Zahnmedizin heute
Sind Sie auf dem neusten Stand?
Liebe Leserinnen,
wir möchten Sie auf 2 Informationsveranstaltungen aufmerksam machen: Mit den Vorträgen „Cerec und Laser live erleben“ und „Implantate – hält das? Geht das auch bei mir?“ haben Sie die Möglichkeit, sich über moderne Verfahren der Zahnmedizin ganz unverbindlich zu informieren. Den Wunsch nach schönen weißen Zähnen haben viele unserer Patienten. Jedoch war die Erfüllung dieses Wunsches oft mit vielen langen Terminen, Abdrucknahmen und Provisorien verbunden. In der modernen Zahnmedizin muss das aber nicht mehr sein. Wir können mit Hilfe des Cerec-Verfahrens keramische Inlays, Teilkronen und Kronen mit sehr guter Ästhetik, Funktion und Qualität in nur einem Behandlungstermin und ohne Abdrucknahme realisieren. Auch das Laserverfahren hilft, den Behandlungskomfort bei der Bekämpfung von Karies, Parodontitis und Entzündungen an Implantaten und in Wurzelkanälen zu erhöhen. Die Implantologie ermöglicht schon seit vielen Jahren einen Zahnersatz, der dem natürlichen Zahn sehr nahe kommt. Mit diesem „künstlichen Zahnersatz“ können auch große Lücken sicher und dauerhaft geschlossen werden. So kann die Gesundheit erhalten und die Lebensqualität erhöht werden. Wir beraten Sie über diese und andere Behandlungsmethoden gerne in unserer Praxis bei einem unverbindlichen Gespräch und würden uns freuen, Sie bei einem unserer Vorträge zu sehen.
Vorträge in unserer Praxis
(Eintritt frei, um Voranmeldung wird gebeten.)
Am 14.6.2011 um 19:00 Uhr „Cerec und Laser live erleben“
Am 12.7.2011 um 19:00 Uhr „Implantate - hält das? Geht das auch bei mir?“
Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Servicepraxis Dr. Lämmler & Dr. Theil

Dr. Lämmler & Dr. Theil
Zahnärzte
Gemeinschaftspraxis
Dr. Lämmler & Dr. Theil
Friedrichstraße 49
68199 Mannheim
Telefon: 06 21/85 36 36
Telefax: 06 21/85 20 511
E-mail: praxis@laemmlerundtheil.de
Internet: www.laemmlerundtheil.de

Batteriewechsel ab 5,-€
Goldschmiedemeisterbetrieb
JUWELIER HENN
Meerfeldstr. 42
68163 MA-Lindenhof
Tel. 06 21-82 37 26
Fax 06 21-82 46 79
Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 10.00 - 13.00 Uhr
Mo.-Fr. 15.00 - 18.30 Uhr
Mi. Nachmittag geschlossen

Heimatgeschichte unter neuem Hofzelt

3. Neckarauer Frühlingsfest rund ums Rathaus

Der Chor der Wilhelm-Wundt-Grundschule begeisterte mit flotten Frühlingsliedern.

NECKARAU. Es war zwar bereits das dritte Frühlingsfest, das der Verein Geschichte Alt-Neckarau veranstaltet, doch zum ersten Mal wurde es unter Schirmherrschaft der neuen Landesministerin Gabriele Warminski-Leitheußer im hinteren Hofbereich unter einem nagelneuen, solide konstruierten Hofzelt gefeiert. Mit dem „Kuckuckslied“ und anderen Frühlingsliedern eröffnete der Chor der Wilhelm-Wundt-Grundschule unter Leitung von Katharina Dörr musikalisch das Fest; das frühlingshaft gestimmte Publikum klatschte so begeistert, dass der Chor sich mit einer flotten Zugabe revanchierte und dafür ein kleines Geschenk vom Vorsitzenden Helmut Wetzel für die Chorkasse erhielt.

Dieser begrüßte bei Bilderbuch-Frühlingswetter dann die Gäste, unter ihnen Bundestagsabgeordneter Stefan Rebmann, Landtagsabgeordneter Helen Heberer, die Stadträte Rolf Dieter und Prof. Horst Wagenblaß, Neckarauer Bezirksbeiräte sowie Arthur Bruno Hodapp und Mehmet Sen vom Vorstand der GDS, die sich Kurpfälzer und Siebenbürger Spezialitäten schmecken ließen.

Vor der offiziellen Festeröffnung durch Bürgerdienstleiterin Patricia Popp demonstrierte der Pfälzer Kunstschmied Heinz Kussler, wie kunstvolle Schmiedearbeiten entstehen.

„Es ist schön zu sehen, wie die Neckarauer ihre Geschichte leben“, gab sich Popp in ihrer Eröffnungsrede angetan von dem besonderen Flair des Fests und dankte den vielen Helfern, die hinter den Kulissen arbeiten, „und das die bei jedem Wetter“.

Die Siebenbürger Nachbarn im Rathaus hatten auch dieses Jahr nicht nur kulinarische Spezialitäten zu bieten, sondern präsentierten unter Leitung von Susanne Weber auch Tänze ihrer Heimat in farbigen Original-Trachten.

Wer Heimatgeschichte bewegt erleben wollte, konnte am Nachmittag am heimatgeschichtliche Spaziergang durch Neckarau mit 18 Stationen teilnehmen, der von Dr. Norbert Sälzler geführt wurde; Führungen durch die einzelnen Dauerausstellungen im Erdgeschoss des Rathauses sowie durch die historische Wohnung im Obergeschoss und sogar ein Schulunterricht wie vor 100 Jahren im historischen Klassenzimmer waren weitere Höhepunkte des Frühlingsfests.

Gegen Ende war noch ein Heimaträtsel Neckarau und Mannheim zu knacken, bei dem die anstehenden Jubiläen im Zentrum standen. Die Gewinner erhielten Preise. *cm/jo*

Die hohe Kunst des Schmiedens stellte Kunstschmied Heinz Kussner vor. Fotos: Johann

TURNVEREIN 1884 e.V. MANNHEIM-NECKARAU
Spiel und Spass rund ums Turnerheim, Belegweg 9
Sonntag, 3.7.11 ab 11 Uhr
Ganztägiges Programm
- Kletterturm
- Geschichtenerzähler
- Hüpfburg
- Hip Hop Vorführung
- Spieleparcour
Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.
Turnverein 1884 e.V. · Ma-Neckarau · www.tv-neckarau.de

Fensterbau • Fachbetrieb
Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst
Mannheimer Straße 85
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Einbruch · Fenster & Türen · Fliegengitter · Glastüren

Ristorante „Da Benito“
In geschmackvoll gestaltetem mediterranem Flair hat sich ein erfahrener Chefkoch und Gastronom niedergelassen.
Herr Benito Monachino hat bereits vor 20 Jahren in der Neckarstadt das gleichnamige Restaurant „Da Benito“ betrieben. Weitere Stationen führten ihn als Chefkoch in das „La Mozzarella“ in Lützelsachsen und in die Standbadgaststätte Neckarau. Nun hat er sich mit „Da Benito“ in Neckarau niedergelassen. Unterstützt von Ehefrau und Tochter im Service und Küchenkräften sind 7 Personen für das leibliche Wohl der Gäste tätig. Die Angebotspalette umfasst klassische Pastagerichte, frische Fisch- und Fleischspezialitäten und weitere mediterrane Gaumenfreuden. So gibt es z.B. frisch aus dem Fischernetz Zanderfilet, gebraten mit Jakobsmuscheln in feiner Hummersauce auf Blattspinat, Fleischspezialitäten wie z.B. Rinderfilet und Schweinefilet auf Ruccola-Salat, Saltimbocca, Antipasti, Carpaccio, Frutti di Mare, gebratenen Feta in Speckmantel auf Ruccola-Salat, zweierlei gefüllte Nudeln in Mascarpone Sauce, und vieles mehr. Eine große Rotweinkarte lässt keine Wünsche offen, und unter den Weißweinen ist der außergewöhnliche Ca dei Frati zu entdecken. Weitere Sonderempfehlungen sind einer Tafel zu entnehmen, wie aktuell z.B. frische Dorade oder Loup de mer. Auch einen täglich wechselnden Mittagstisch mit Suppe 2,50 €, Pasta 6,50 € oder Fleischgericht zu 7,80 € können Feinschmecker im Inneren oder auf der Terrasse genießen. Die Öffnungszeiten sind täglich von 11.00 - 23.00 Uhr, Küche bis 21.30 Uhr.

Da Benito · Rheingoldstraße 69 · 68199 MA-Neckarau · Tel.: 87 52 45 87

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Drache, Biber und viele Schäfchen zeigen Leistungen von MVV Energie

Lustige Kinderzeichnungen regen zum Nachdenken und Schmunzeln an

Wenn Energie so einfach wäre: in den Kinderzeichnungen wird Toast einfach mit dem Feuerspeienden Drachen röstet. Foto: MVV

MANNHEIM. Ein Drache, der den Toast röstet, ein Biber, der die Wäsche wäscht, oder Schäfchen, die eng zusammengekuschelt Wärme ins Haus bringen: Die neue Werbekampagne von MVV Energie mit Kinderzeichnungen auf elektrischen Geräten ist seit Anfang Mai an vielen Stellen in Mannheim und in zahlreichen Medien zu sehen.

„Wir wollen mit diesen Motiven unterhaltsam und aus dem Blickwinkel von Kindern auf die Leistungen aufmerksam machen, die wir als Energieversorger täglich hier in Mannheim für unsere Kunden erbringen“, erklärt Matthias Brückmann, Vorstandsmitglied von MVV Energie, die Auswahl und Gestaltung der Zeichnungen. „Für Kinder ist es eine lustige Geschichte, dass die Schäfchen in der Heizung eng zusammenrücken und auf diese Weise das Haus wärmen – so einfach ist Energie. Wir Erwachsenen wissen, dass es etwas komplizierter ist, auch wenn wir uns nicht jeden Tag darüber Gedanken machen.“ Die Motive wollen auf lustige Weise auch zum Nachdenken über die Herkunft von selbstverständlichen Dingen wie Strom, Wasser und Wärme anregen. „Und vielleicht können die Geschichten einen Anlass bieten, in den Familien über den effizienten und umweltfreundlichen Umgang mit Energie zu reden“, so Brückmann.

Neben den Motiven auf Plakatwänden oder in Medien werden zahlreiche Aktionen auf den sorgsamen Umgang mit Energie aufmerksam machen. An insgesamt 16 Tagen zwischen Anfang Mai und Anfang Juli werden mobile Masseurinnen samt bequemen Massageliegen an verschiedenen Orten in Mannheim zum Entspannen einladen, und 20.000 rote Leuchtstäbe werden der diesjährigen „Arena of Pop“ zu einem Stimmungs-Höhepunkt verhelfen. Auch beim Einkaufsfestival „Tüten und Töne“ war MVV Energie mit Ideen und lustigen Motiven vertreten. *pm/red*

Freudig Leben mit den Schwachen geteilt

Diakon Manfred Froese in den Ruhestand verabschiedet

NECKARAU. „Er ist das diakonische Gewissen Mannheims“, charakterisierte Landesbischof Ulrich Fischer den Mann, dem zu Ehren ein feierlicher Gottesdienst in der Matthäuskirche zelebriert wurde: Diakon Manfred Froese wurde nach 33 Jahren Tätigkeit als geschäftsführender Vorstand des Vereins für Gemeindediakonie und Rehabilitation in den Ruhestand verabschiedet. „Freundschaften und Beziehungen, die er knüpfte, ziehen sich wie ein großes Netz über das Land“ – mit diesen Worten begrüßte Vorstand Thomas Diehl nach der Darbietung der Trommelgruppe der Förder- und Betreuungsgruppen viele Weggefährten und Freunde, Vertreter der evangelischen Landeskirche, der Stadtsynode und der Kirchengemeinden, von diakonischen Einrichtungen und Behindertenverbänden, der jüdischen Gemeinde Mannheim, Bürgermeister Michael Grötsch, Alt-Oberbürgermeister Gerhard Widder, Stadträte und Altstadträte. Musikalisch untermalt wurde der Gottesdienst von den Chören des J.S.Bach-Gymnasiums „Les voix dorées“ unter Leitung von Dorothea Mertens und den Klassen 8 bis 13 unter Leitung von Anne Westrich mit klassischen Stücken und Gospels. Den Orgelpart hatte Immanuel Zeh übernommen.

„Heilung eines Aussätzigen“ war das passende Thema der Predigt von Landesbischof Fischer, der auf heutige Ausgegrenzte der Gesellschaft wie Kranke, Behinderte, Arme, Arbeitslose, verwies. „Die Herausführung aus dem sozialen Ghetto nennt man heute „Inklusion“, eine Haltung, die in Neckarau im Sinne des Neckarauer Dreiklangs schon lange praktiziert wird“, würdigte der Bischof Froeses jahrzehntelanges segensreiches Wirken, bevor dieser von Stadtdekan Günther Eitenmüller mit Handauflegen verabschiedet und gesegnet wurde.

„Er vereinigt protestantische Ethik mit preußischer Pflichterfüllung“, benannte nach Ende des Gottesdienstes Jost Wenzel, Verwaltungsratsvorsitzender des Verein für Gemeindediakonie und Rehabilitation, charakteristische Wesenszüge von Diakon Manfred Froese, und ließ Fakten sprechen: „In den 33 Jahren seines Wirkens haben sich die Plätze für junge, alte und behinderte Menschen mit 1348 mehr als vervierfacht, die Zahl der Mitarbeiter von 80 auf 500 mehr als versechsfacht, wuchs das Bilanzvolumen von 10 auf 40 Millionen“. Der pragmatische Visionär, der ab 1989 auch 10 Jahre im Mannheimer Gemeinderat und in vielen überregionalen Gremien seinen Sachverstand einbrachte, baute die diakonischen Einrichtungen kontinuierlich aus: unter seiner Führung wurden u.a. sieben Werkstätten, fünf Heime und vier Tagesförderzentren gegründet, außerdem wurde 2006 die neue Werkstatt im Morchfeld eröffnet, 2007 das Wohnhaus Wallstadt, 2008 ein Tagesförderzentrum für Schwerstbehinderte in Käfertal in Betrieb genommen. 2009 wurde die ehemalige Werkstatt in der Friedrichstraße abgerissen für die Neugestaltung des Areals, die 2010 mit dem Neubau des Margarethe-Blarer-Hauses begann. „Er hat das Motto „Nah dran, mitten drin“ in seiner Arbeit verinnerlicht und umgesetzt“, resümierte Wenzel und bezog ausdrücklich Ehefrau Wilhelma als starke Unterstützerin mit ein. Als vorbildlich würdigte Bürgermeister Michael Grötsch die Lebensleistung Froeses, der mit „innovativen Vorschlägen und großer Überzeugungskraft“ viele Projekte auf den Weg gebracht und sich mit Fachkompetenz und Menschlichkeit zum Anwalt der Schwachen der Gesellschaft gemacht habe. Michael Conty, Vorsitzender des Bundesverbandes evangelische Behindertenhilfe, erinnerte in einem ausgedehnten Grußwort mit großer Wertschätzung an „gemeinsam gegangene Wege“.

Der viel Gelobte zeigte sich mit „nicht stabilen Knien“ gerührt über die vielen Beweise der Verbundenheit und schaute in Dankbarkeit zurück auf alle Menschen, die ihm vertrauten. „Leben ist nur möglich, wenn andere es mit uns teilen“, setzte er sein Credo als Schlusspunkt. *cm*

Dekan Günther Eitenmüller segnet Diakon Froese zum Abschied.

Der Chor der Klassen 8 bis 13 bereicherte den Gottesdienst mit Gospels. Fotos: Meixner

„Auf Wiedersehen“ mit Gesang und Trommeln

Fest der Begegnung zur Verabschiedung von Manfred Froese

NECKARAU. Nach dem feierlichen Gottesdienst in der Matthäuskirche wurde die „weltliche“ Verabschiedung Manfred Froeses im benachbarten St. Jakobussaal weitergeführt, an deren Ende ein prachtvolles Büffet stand, musikalisch begleitet von Billy B. Basement. In der Feierstunde gab es nicht nur weitere Grußworte mit überschwänglichem Lob für den künftigen Pensionär, sondern Kollegen und die verschiedenen Einrichtungen verabschiedeten sich mit eigens dafür einstudierten und arrangierten Beiträgen. Nach der musikalischen Überraschung zu Beginn mit „Blues for Manfred“ „Come together“ und den Überraschungsgästen Thomas Siffling, genialer Jazz-Trompeter, und Christian Sommer an der Gitarre, moderierten die beiden Vorstände Thomas Diehl und Gernot Scholl ein kurzweiliges Programm, in das auch die Rhythmusgruppe des Wichernhauses mit Gitarrenbegleitung eingebunden war. „Muss i denn“ und „Auf Wiedersehn“ sangen und klopften die Senioren und schwenkten blau-gelbe Tücher.

„Ja, der Manfred Froese, schaut ihn euch an…er ist unser Mann“, sang der Ältestenkreis, mit Gitarrenbegleitung der Vorsitzenden Dorothea Scharrer, und den Refrain sang der ganze Saal mit. Bewohner der verschiedenen Einrichtungen, Beschäftigte und Kunden verabschiedeten sich mit ihren Fotos und vielen originellen Wünschen in einer Beamerpräsentation mit dem raumfüllenden Portrait Froeses als Hintergrund, bevor zum Ende noch ein „Gespräch im Himmel“ zwischen dem Herrn, den Engeln und Manfred Froese (Pfarrerin Regina Bauer, Thomas Diehl, Bach-Direktor Dr. Matthias Raden) folgte, das literarisch brillant frei nach Goethes „Faust“ auf den von Pfarrer Kühn eingesetzten Neckarauer Dreiklang von Schule, Gemeinde und Diakonie einging.

Das gemeinsame Abendessen stellte eine abschließende kulinarische Begegnung dar, bevor Bernhard Bentgens mit Chansons zum Bandonium den Abend ausklingen ließ. *cm*

Die Rhythmusgruppe des Wichernhauses brachte ein Ständchen zum Abschied. Fotos: Meixner

Ein Lied für Manfred Froese sang der Ältestenkreis; das Publikum unddie ehemaligen PfarrerInnen Almut Hundhausen und Koch sangen kräftig mit.

Screeningtag klärt über Gefahren einer Bauchschlagadererweiterung auf

Bundesweiter Screeningtag im Diakoniekrankenhaus Mannheim

NIEDERFELD. Bereits vor dem offiziellen Beginn bildete sich eine Warteschlange vor den Untersuchungskabinen im Saal des Diakoniekrankenhauses: Die Besucher des Screeningtages wollten sich von einem der Oberärzte der Klinik für Gefäßchirurgie oder der Klinik für Angiologie per Ultraschall die Bauchschlagader untersuchen lassen. „Durch die schmerzlose und strahlenfreie Ultraschalluntersuchung kann eine gefährliche Erweiterung der Bauchschlagader frühzeitig erkannt werden“, erklärte Professor Dr. Gerhard Rümenapf, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie: „Eine Vorsorgeuntersuchung ist deshalb wichtig, weil ein Bauchaortenaneurysma kaum Beschwerden verursacht und daher meist erst entdeckt wird, wenn es zu spät ist und die Schlagader platzt.“ Ein solcher Verlauf führe meist zum Tod, erläuterten Professor Rümenapf und sein Kollege Dr. Klaus Amendt, angiologischer Chefarzt am Diakoniekrankenhaus, in Vorträgen. Sie beruhigten aber auch: “Von 100 Männern über 65 haben sechs eine krankhafte Erweiterung der Hauptschlagader, nur bei einem von 100 Patienten ist eine sofortige Behandlung notwendig.“ Diese Zahlen entsprechen etwa dem Ergebnis des Screeningtages in Mannheim. Die Ärzte im Diakoniekrankenhaus untersuchten über 120 Menschen, bei einem wurde eine um mindestens fünf cm erweiterte Bauchschlagader festgestellt und die weitere Behandlung eingeleitet. Bundesweit nahmen zum zweiten Mal etwa 150 Krankenhäuser am Screeningtag teil, um über das Bauchaortenaneurysma zu informieren und Vorsorgeuntersuchungen anzubieten.

Ausführliche Informationen zum Thema gibt es auf der Internetseite der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie unter www.gefaesschirurgie.de. *pm*

Erfolgreiche Aktionswoche in Neckarau

NECKARAU. Nach zwei Jahren wurde in diesem Frühjahr wieder eine Aktionswoche in Zusammenarbeit von GDS und dem Verlag der NAN, Schmid Otreba Seitz Medien, organisiert, an der sich 23 Betriebe im Neckarauer Ortskern von Apotheken bis Wurstwaren beteiligten. Alle Teilnehmer gaben sich große Mühe, den Kunden den Einkaufsstandort Neckarau in bestem Licht zu zeigen und präsentierten wieder attraktive Aktionen. Die Neckarauer nahmen das Angebot gern an und zögerten nicht, in den Branchen Mode, Gesundheit und Sport, Ernährung, Gastronomie, Frisuren, Wohnen, Reisen, KFZ, Kraftstoff, Energie interessante Angebote und Rabatte zu nutzen. So war von kostenlosen Schnupperstunden in Tanz- und Ballettstudios über stattliche Warenrabatte bis hin zu Großschnäppchen und kulinarischen Geschenken alles vertreten. Mit den Aktionen machten die Unternehmen auf Stärken des ansässigen Einzelhandels und damit des Einkaufsstandorts Neckarau aufmerksam und rückten die Vielfalt der Produkte und Dienstleistungen ins rechte Licht. Außerdem drückten sie damit ein Dankeschön an treue Kunden aus.

Die Aktionswoche fand zum ersten Mal auch in Seckenheim, Rheinau, Sandhofen und Schönau statt und wurde in den Stadtteilzeitungen und unter www.stadtteil-portal.de beworben. Auch im nächsten Jahr soll es wieder eine Aktionswoche geben. Die nächste gemeinsame Aktion des Verlags in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Gewerbevereinen wird die Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 5. November 2011 sein, über die wir in der kommenden Ausgabe ausführlicher berichten werden. *cm*

Familienanzeigen

und alle freuen sich mit!
Infos (0621)72 73 96-0

FAIR PFAND Deutschland
Zuverlässig · Schnell · Diskret
DAS KFZ - PFANDLEIHHAUS IN MANNHEIM
Alle Kfz und Oldtimer BARGELD SOFORT
Rufen Sie uns an! Telefon 0621/122 819 79
www.fairpfand-deutschland.de

RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0621 - 85 83 77
Mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis
Unter alle zur Pflege dabei beteiligt für uns:
- professionelle Beratung
- entsprechende Pflege im Rahmen der Alltagsbewältigung
- medizinische Versorgung
Unsere Schwerpunkte:
1. Wundversorgung nach Kriterien des Wundmanagements
2. Schlaganfallpatienten nach dem Konzept von Bobath
3. Patienten mit neurologischen Erkrankungen nach der basalen Stimulation
4. stundenweise Demenzbetreuung
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,3
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Kaiserdämmerung im Hühnerstall

Theater-AG des Bach-Gymnasiums führte Dürrenmatts „Romulus der Große“ auf

NECKARAU. Wären da nicht hohe Stapel von Eierkartons und weiße Luftballone mit Federn und gelben Füßen, die Zuschauer wähnten sich in einem Einkaufsmarkt, in dem jede Menge Schnäppchen angeboten werden. Aber spätestens als die beiden Hüterinnen der Kartons das Jahr 476 n.Chr. nennen und der Herrscher im Bademantel und gerupftem Cäsarenkranz die Bühne betritt, ist klar, man befindet sich im Rom des letzten Kaisers vor dem Untergang des Imperiums.

Kaiser Romulus widmet sich anstatt Krieg zu führen, hingebungsvoll der Hühnerzucht.

„Romulus der Große“, eine „ungeschichtliche historische Komödie“ von Friedrich Dürrenmatt, wählte die Theatergruppe des Bach-Gymnasiums um Leiterin und Regisseurin Cornelia Bretschneider als Theaterstück, das an sieben Tagen in der Aula der Schule aufgeführt wurde. Nach der beklemmenden „Hexenjagd“ im vorigen Jahr sollte es in diesem Jahr etwas heiterer zugehen, und so wurde den Zuschauern in drei Stunden viel zu Schmunzeln, aber keine leichte Kost, sondern vielmehr eine Komödie mit Tiefgang geboten.

Dürrenmatt nimmt es mit den historischen Fakten nicht so genau, geht es ihm doch vor allem um eine verfremdete Wirklichkeit, in der zeitlose Themen wie Patriotismus, Kapitalismus und Korruption das Leben der Regierenden bestimmen. So ist die vermeintlich „leichte“ Komödie nicht frei von tragischen Zügen, die aber immer wieder im Grotesken gebrochen werden.

Dürrenmatts Stoff ist so angelegt, dass er viel Raum für Interpretationen und Aktualisierungen lässt. Dies birgt Chancen, aber auch Gefahren für eine Inszenierung. Die Aufführung der Bach-Theater-AG nutzte diese Möglichkeiten zu einem ebenso schlüssigen wie einfallsreichen Konzept, das weniger auf Pointenjagd als auf feinen Humor und gelegentliche Überzeichnungen setzte, um den tieferen Sinn hinter dem vordergründigen Spaß herauszustellen. Das Ergebnis war eine dem Text verpflichtete, einfallsreiche, vergnügliche und aktuelle Aufführung mit durchweg souverän agierenden Schauspielern und stimmigen Details in Bühnenbild und Kostümen, die das Publikum in der gut besetzen Aula begeisterte.

Der weströmische Kaiser Romulus, der am Ende seiner Regierungszeit sich leidenschaftlich der Hühnerzucht widmet, wird zunächst als kauziger Trottel dargestellt (grandios: Oliver Buchalik), der seinen Hühnern Namen römischer und germanischer Machthaber, aber auch z.B. „Merkel“ gibt und über die philosophischen Dimensionen des Ei sinniert. Seine aristokratische Frau Julia, seine Tochter und der aus germanischer Gefangenschaft zurückgekehrte zukünftige Schwiegersohn sowie der geflohene Kaiser von Ostrom und seine letzten Minister wollen ihn – aus unterschiedlichen Motiven - dazu bewegen, dem drohenden Vormarsch der Germanen entgegenzutreten und das Reich zu retten. Als der Kaiser untätig bleibt und eine Revolte scheitert, fliehen sie nach Sizilien, kommen aber bei der Überfahrt ums Leben. Romulus, zum Staatsmann gereift, offenbart seine Pläne, das Imperium bewusst untergehen zu lassen. Doch es wäre nicht Dürrenmatt, wenn zum Finale des Stücks nicht noch eine groteske Brechung des dramatischen Geschehens folgte: als die Germanen (als deutsche Touristen) eintreffen, entpuppt sich deren Anführer Odoaker als ebenfalls kriegsmüder Herrscher. Romulus‘ Pläne sind gescheitert, er wird in Pension geschickt. *cm*

Untergang des römischen Imperiums bei Dürrenmatt: die Germanen sind eingefallen und der Kaiser wird in Pension geschickt. Fotos: Meixner

RAUM. LICHT. NATUR.
Hochwertige Eigentumswohnungen in Mannheim-Niederfeld
WOHNPARK Niederfeld

KOMFORTABEL WOHNEN AM PARK
Unsere Eigentumswohnungen im WOHNPARK Niederfeld bieten Ihnen wertbeständige Architektur und eine hochwertige Bauweise, eingebettet in 10.000 m² Parkareal.
3 Zimmer-Eigentumswohnung, ca. 93 m² Wfl.
Diese charmante Eigentumswohnung wird Sie überzeugen. Das Tageslichtbad mit Badewanne und bodengleicher Dusche sowie der attraktive, ca. 25 m² große Wohn-/Essbereich mit angrenzender Süd-West-Loggia vermitteln hohen Wohnkomfort. Wir bieten Ihnen Ausstattungsdetails wie hochwertiges Parkett, Garagiertürelemente im Wohn-/Essbereich, ausgewählte Fliesen namhafter Hersteller sowie hochwertige Sanitärobjekte.
Kaufpreis € 323.700,– (provisionsfrei, TG-Stpl. auf Wunsch)
DIEMOEBLISCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH, Wilhelm-Wundt-Straße 13, 68159 Mannheim
Tel. 0621/8607-255, info@wohnpark-niederfeld.de, www.wohnpark-niederfeld.de
Beratung: Pavillon Ecke Steuben-/Feldbergstr.: Mo./Mi./Do./Fr. 10 – 13 Uhr u. 15 – 18 Uhr, Sa./So. 10 – 13 Uhr

Zentrum für Altersmedizin (ZAM)
Diakonie Krankenhaus
Vortrag:
Donnerstag, 16. Juni 2011, 15:00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
„Nach dem Schlaganfall – was kann ich tun?“
Dr. Hans Schäfer
CA Reha-Geriatrie
am Diakonie-krankenhaus
Mannheim

Diakonie-krankenhaus Mannheim GmbH
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Beichenstraße 1
www.diako-mannheim.de

Neidig GmbH
Sanitär und Heizung
Sonderpreise auf Hansgrohe Handbrausen z.B. Croma 100 Vario Chrom 24,90 €*
*Angebot gültig bis 30.6.2011
Tel.: 43 74 56 00 – Mail: info@neidiggmbh.de
Büroadresse: Kaiserringstraße 14, 68199 Mannheim
Hauptsitz: Schützenstraße 22, 68623 Lampertheim

FUTUREKIDS
Computerkompetenz für jedes Alter
Computer-Ferienspaß für Kinder und Jugendliche!
In den Pfingstferien finden vom 14.06.-16.06.2011 und vom 20.06.-22.06.2011 für Kinder und Jugendliche folgende Kurse mit jeweils 3 x 2 Kursstunden statt:
- PC-Pilotentraining (6-10 Jahre) Der Einstieg in die PC-Welt
- PC-Tipptraining (10-16 Jahre) 10-Fingerschreiben am PC
- PC-Basics-GfS (11-16 Jahre) Referate gestalten und vortragen lernen
Aktuelle Computerkurse für Erwachsene und Senioren:
MS Word-Grundkurs - vom 01.07. bis 15.07.2011 jeweils von 10-12 Uhr, 6 Stunden für nur 69,00 €.
Gerne senden wir Ihnen unser aktuelles Kursprogramm zu.
FUTUREKIDS Center Mannheim
Emil-Heckel-Straße 6a
68163 Mannheim
Telefon 0621/4310625
Telefax 0621/4310627
E-Mail info@futurekids-mannheim.de
Internet www.futurekids-mannheim.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Innenputz, Außenputz, Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, Sanierputze, Beton-Reparaturarbeiten, Gerüstbau.
Franz Sommer jr.
Gipser- und Stukkateurgeschäft
Tel. 0621/87 24 25, Fax 87 24 28, www.sommer-franz-jr.de

www.stadtteil-portal.de

Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb
Alwin Schreiber
Unsere Leistungen für Sie:
- Einlagen nach Maß
- Sporteinlagen
- Diabetes Versorgung
- Schuhreparaturen
- Bequemschuhe
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Orthopädische Maßschuhe
- Orthesen und Bandagen
Finn Comfort Made in Germany
WALDLÄUFER
www.wirbringenSiezumLaufen.de
Sie finden uns in Mannheim - NECKARAU
Friedrichstraße 4
Telefon 0621 - 85 50 87
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 9:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr
Samstag geschlossen
Sie finden uns in Mannheim - FEUDENHEIM
Hauptstraße 108
Telefon 0621 - 79 40 66
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 9:00 - 12:00 und 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr
Samstag geschlossen

KOMPAKT

Klasse Vorbereitung auf den Kindergarten

NECKARAU. Einen großen Schritt für Kinder und Eltern bedeutet die erste „Fremdbetreuung“, die nicht im Familienkreis stattfindet. Da will jeder sein Kind bestens aufgehoben wissen.

In der Spielstube Neckarau-Niederfeld e.V. erfahren Kinder ab 2 Jahren nicht nur eine liebevolle Atmosphäre in einer kleinen Gruppe (max. 15 Kinder) sondern auch die altersgerechte Förderung, eingebunden in einen schön strukturierten Tagesablauf.

Hier haben Kinder die Möglichkeit, sich auszutoben, zu basteln, singen und mit anderen Kids zusammen zu kommen. Die Aktivitäten (Basteln, Lieder, Spiele) sind u.a. auf die Jahreszeiten und Feierlichkeiten abgestimmt und bieten Gelegenheit, Kinder z.B. mit „Osterhasen“ bekannt zu machen.

Die Spielstube hat Di, Mi, Do von 8.30 bis 12.00 Uhr geöffnet. Noch sind Plätze frei!

Weitere Infos unter: 0171-9047172 oder direkt vor Ort: Wilhelm-Wundt-Platz 2 in Neckarau. *pm*

Telefonsprechstunden von Helen Heberer, MdL

MANNHEIM. Die nächste Telefonsprechstunde der Landtagsabgeordneten Helen Heberer findet am 4. Juli 2011, von 12 bis 13 Uhr, statt.

In dieser Zeit ist Helen Heberer unter Tel. 0621 - 89 71 44 für Mannheimer Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. *pm/red*

Schmid · Otreba · Seitz Medien
www.sosmedien.de

Aufruhr in der bunten Unterwasser-Welt

Musical „Im Riff geht’s rund“ im Moll-Gymnasium uraufgeführt

Die Fische des Riffs können aufatmen: die Flaschenpost hat sie gerettet.

NIEDERFELD. „Chateau de Grand Popo“ steht auf dem Etikett der Weinflasche, die nach einem Taifun aus dem Meer an den Strand gespült wurde und nun versucht, die wichtige Botschaft , die ein Professor bei Forschungen in der Südsee in ihrem Inneren verwahrte, endlich an die richtigen Adressaten zu bringen. Bei ihrer verzweifelten Suche mit zunehmenden Bauchschmerzen trifft die „Flaschenpost“ im Meer auf eine lebhaft-bunte Unterwasserwelt mit vielen Arten von Fischen mit hübschen „Gitzerinen“ und Papageienfischen, mit dem rundlichen Kugelfisch Elsi, den „drallen Quallen Walli und Wulli und Henning, dem weitgereisten Hering. Sie alle haben kein Ohr für die Nöte der Flaschenpost, genannt „Flapo“, denn sie alle geradewollen den Gesangswettbewerb gewinnen, der von dem gefürchteten PePe Piranha bewertet wird.

Nachdem ein Rat von Mo, der gähnenden, wortkargen Moräne ausblieb, die Behandlung von Doc, dem Doktorfisch, erfolglos war und sie den Raubfischen Howie Hammerhai, Sally Sägefisch und Dodie Drückerfisch entkommen ist, schaffte es Otto Octopus schließlich, die Flasche mit seinen Tentakeln zu entkorken und die wichtige Schriftrolle ans Licht zu befördern, die einen nahen Vulkanausbruch ankündigte. Die Raubfische erwiesen sich mit ihrer Ausstattung als nützlich, als sie den Vulkan anbohrten und im letzen Moment eine Katastrophe verhinderten. Retter „Flapo“ wurde daraufhin zum Gewinner des Gesangswettbewerbs mit dem goldenen Seestern am Bande gekürt. Als Krönung der Geschichte gab es noch die Traumhochzeit von Kugelfisch Elsi mit Otto Octopus.

Auf der Grundlage der Geschichte von Ulrike Weiler verfasste Musiklehrer Gerhard Weiler den spannenden Text mit vielen witzigen Einfällen, sein Kollege Gerhard Meyer schrieb die mitreißende Musik zu dem Musical „Im Riff geht’s rund“, das an drei Abenden im großen Musiksaal der Schule aufgeführt wurde. Entstanden ist ein bezauberndes Stück mit schmissig-eingängigen Songs der fabelhaften Band Gerhard Meyer und Manuel Jandl (Keyboards), Patrick Pilarski (Bass), Ulf Dettmann (Schlagzeug), Tobias Bär (Tuba) und einem grandiosen Bühnenbild (Angela Kübler-Ganzow, Dorota Madejczyk). Für die spritzige Choreografie zeichnete Margret Forche, Leiterin des gleichnamigen Neckarauer Ballettstudios, verantwortlich. Die 30 jungen Akteure spielten und sangen in Bestform; die kunstvollen Kostüme hatte Kunsterzieherin Erna Oliger zusammen mit Eltern der Klasse 6d gefertigt. *cm*

Hennig Hering befragt Mo, die wortkarge Moräne. Fotos: Meixner

„Süße“ Experimente im Kinderhaus

Forscherstation der Klaus Tschira-Stiftung im Kinderhaus Sentapark eingeweiht

NIEDERFELD. Warum platzen Seifenblasen? Warum löst sich der Zucker im Tee? Diese und andere naturwissenschaftliche Alltagsphänomene erforschen 10 Vorschulkinder der insgesamt 90 Kinder des Kinderhauses Sentapark im Niederfeld mit ihren engagierten Erziehern Reiner Schmitt und Silke Scheuermann seit fünf Jahren. Neuerdings tun sie dies einmal in der Woche in ihrer eigenen neuen Forschungsstation, die Anfang Mai eingeweiht wurde. Gestiftet wurde die kindgerechte Experimentier-Einrichtung vom Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, das es sich seit drei Jahren zur Aufgabe macht, bei Kindergartenkindern den Forscherdrang zu wecken und sie fürs Experimentieren zu begeistern.

Vorausgegangen war eine von dem Kompetenzzentrum kostenlos angebotene berufsbegleitende Fortbildung der beiden Erzieher, in der diese lernten, welche Materialien sich zum Experimentieren im Kindergarten eignen und welche Ideen das Interesse der kleinen Entdecker wecken. Was mit großer Begeisterung der Erzieher und Experimentierkästen begann, die bei der Heidelberger Einrichtung ausgeliehen werden konnten, vollendet sich nun in einer eigenen Forschungsstation mit verschiedenen Materialkästen und hochmotivierten Kindern, die in weißen Experimentier-Kittelchen mit erstaunlicher Gewandheit mit Lupe oder Pipette umgehen, Naturfarben oder Luftballons einsetzen. Die Kinder sollen dabei nicht, wie Reiner Schm itt betont, „komplizierte physikalische oder chemische Zusammenhänge durchschauen, sondern über Alltagsphänomene staunen und beim Experimentieren grundlegende Erfahrungen sammeln“. In Zukunft sollen auch die älteren Hortkinder ihre Erfahrungen mit der Forschungsstation machen können, kündigte Schmitt mit Unterstützung von Elternbeirätin Silke Swoboda an. Um den Kindergartenkindern den Übergang in die Grundschule zu erleichtern und Grundschulkinder von der frühen naturwissenschaftlichen Bildung profitieren zu lassen, hat das Kompetenzzentrum ein neues Projekt gestartet, in dem Kindergarten und Schule, d.h. Sentapark und Schillerschule, kooperieren. Man besucht sich gegenseitig und forscht unter bestimmten Themen gemeinsam. Für die involvierten Lehrer wird ebenfalls eine auf das Projekt zugeschnittene Fortbildung angeboten, welche die beiden Lehrerinnen der Schillerschule, Ursula Steffan und Gülcan Yildrim, mit Begeisterung absolvieren. Mehr Infos zum Thema unter www.forscherstation.info. *cm*

Die jungen Forscher waren mit Feuereifer bei der Sache. Foto: Meixner

Patientenforum Diako InForm
Diakonie Krankenhaus
Vortrag:
Dienstag, 28. Juni 2011, 18:00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
„Nichts ist überflüssiger als ein Kropf – Diagnostik und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen“
Prof. Dr. med. Knut Böttcher
Chefarzt der Klinik für Chirurgie
Diakonie krankenhaus Mannheim
Dr. med. Berthold Fohr
Praxis für Endokrinologie
Mannheim

Diakonie krankenhaus Mannheim GmbH
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diako-mannheim.de

„Ein Haus voll Glorie schauet…“

Festlicher Gottesdienst mit Altarweihe in der St. Jakobuskirche

NECKARAU. Nach mehr als einjähriger Bautätigkeit wurde die umfangreiche Innenrenovierung der katholischen St. Jakobuskirche rechtzeitig zum 250. Geburtstag des Gotteshauses vollendet. Aus diesem freudigen Anlass wurde auch der seltene Ritus der Altarweihe in einem Festgottesdienst zelebriert, den Weihbischof Rainer Klug leitete. Festliche Klänge des Kurpfälzer Bläserensembles und gewaltige Orgelklänge begleiteten den feierlichen Einzug des Bischofs mit den Konzelebranten, dem amtierenden Pfarrer Martin Wetzel und seinen Vorgängern Martin Bantle und Hans Bender sowie Dekan Karl Jung, in den lichten Kirchenraum, in dem viele Gläubige sich um den Altar versammelt hatten.

Zu Beginn des Gottesdienstes hatte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Georg Bruckmeir die Gemeinde begrüßt und einen knappen Abriss zur Historie der Kirche gegeben, deren Bau 1761 vollendet wurde. Nach der jüngsten Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde der Kirchenraum im Jahr 1973 so gestaltet, dass sich die Gemeinde um den Altar als Mittelpunkt versammelte. Dieses Konzept wurde im Zuge der Innenrenovierung bestätigt mit einer neuen Altarinsel und einem schlichten Altar aus Eichenholz, gefertigt von der Neckarauer Schreinerei Glocker.

Vor dem Weiheakt gab Weihbischof Klug in seiner Predigt seiner Freude über das singuläre Ereignis Ausdruck: „Der Altar ist das Sinnbild Christi und erzählt vom Glauben in der Gemeinde.“ Assistiert von den Mitzelebranten vollzog der Bischof den festlichen Akt mit Chrisam, Weihrauch, Altartüchern und Kerzen. Musikalisch wurde der Festgottesdienst von einem großen Festchor, bestehend aus dem Chor der Gemeinde St. Jakobus und dem MatthäusChor „Sing around the church“, dem Kurpfälzer Bläserensemble und Orgel mit Chorwerken von Beethoven, Bruckner, Rutter gestaltet. Die Gesamtleitung mit gewaltigem Orgelpart lag in Händen von Chordirektor ADC Wolfgang Schubardt. Mit modern- beschwingten Rhythmen ergänzte die Band „Jakobs Dröhnung“ das Musikprogramm.

Nach dem Gottesdienst fand im St. Jakobussaal ein Sektempfang statt, bei dem neben vielen Gratulanten Stadtrat Konrad Schlichter im Namen des Oberbürgermeisters und der Stadt Mannheim gratulierte und ein Geschenk überreichte. Pfarrerin Regina Bauer von der benachbarten evangelischen Matthäusgemeindeüberbrachte Segenswünsche. Darüber hinaus wurden Gottesdienstbesucher über Verlauf der Renovierung vom Bauausschussvorsitzenden Peter Deffaa und Dr. Werner Wolf-Holzapfel vom Erzbischöflichen Bauamt umfassend informiert. *cm*

Weihbischof Rainer Klug mit seinen Konzelebranten vor dem neuen Altar aus Eichenholz. Foto: Meixner

Lobenswerter Einsatz für Umwelt, Mensch und Natur

Erstes Nachhaltiges Strandbadfest

NECKARAU. Bei der Veranstaltung der Lokalen Agenda 21 MA-Neckarau handelte es sich nicht allein um ein Fest, sondern auch um das Bewusstmachen gleich mehrerer Kleinodien, welche die Bewohner des südwestlichen Mannheims wie selbstverständlich vor ihrer Haustür haben. So konnte der Waldpark, mit seinen Naturschutzgebieten „Reißinsel“ und „Silberpappel“, die teilweise noch über urwaldartige Ansätze verfügen, unter fachmännischer Führung des Naturschutzbundes (NABU) erkundet werden. Des weiteren wurden interessierte Besucher darüber informiert, dass es dem Einsatz engagierter Menschen zu verdanken ist, dass das Strandbad, Mannheims „Lido“, nach wie vor allen Erholungssuchenden zur Verfügung steht.

An vielen Infoständen von Umweltverbänden, Initiativen und der Nachhaltigkeit verpflichteten Organisationen sowie des Fördervereins Mannheimer Strandbad e. V. (MASTRA) wurde Auskunft gegeben, wie wir alle einen Beitrag zum Erhalt der wunderschönen Erdfleckchen leisten können. Der Begriff „nachhaltig“ war ständig zugegen, und manch einer fragte sich, was es mit diesem Wort eigentlich auf sich habe. „Nutzung ohne Raubbau“ lautet die vereinfachte Erklärung; ein sensibler Umgang mit Umwelt und Natur, der weiteren Generationen Lebensqualität gewährleisten soll.

Auch die 2010 eröffnete Strandbadgaststätte wurde ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit erbaut. Das von der Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH GBG konstruierte und mit thermischer Solaranlage ausgerüstete „Green-Building“ überzeugt durch eine 40%ige Energieeinsparung gegenüber herkömmlicher Energienutzung.

Unter den Gästen des Nachhaltigen Strandbadfestes befanden sich der neue Landtagsabgeordnete Wolfgang Raufelder und Stadträtin Gabriele Thirion-Brenneisen, die sich die Theateraufführung „Pippi Langstrumpf“, dargeboten von den kleinen, engagierten Schauspielern der Freizeitschule Neckarau nicht entgehen ließen. Mit folkloristischen Tänzen sorgte die alevitische Gemeinde Mannheims für Kurzweil bei Jung und Alt, und NeKK 99 präsentierte unter dem Motto „Musik im Zeitenfluss“ mit Schellack- und Vinylplatten Musik aus zehn Jahrzehnten.

Lobenswerterweise war beim 1. Nachhaltigen Strandbadfest Information groß geschrieben; weniger gelungen war jedoch, dass die Rezepte und Ernährungsbroschüren des „Vegetarierbund Deutschand e. V.“ den Gästen einerseits das Wasser im Mund zusammenlaufen ließen, andererseits aber das Angebot an Essen und Getränken eher dürftig ausfiel. Ein kleiner verzeihlicher Makel, der beim nächsten Nachhaltigen Strandbadfest sicherlich der Vergangenheit angehören dürfte. *jo*

„Pippi Langstrumpf“ wurde beim ersten nachhaltigen Strandbadfest von engagierten Kindern der der Freizeitschule aufgeführt. Foto: Johann

Verein übernimmt Wächterfunktion für das Alte Neckarauer Friedhofsensemble

Mitgliedern des Förderkreises wurde neues Aufgabenkonzept vorgestellt

NECKARAU. „Die gemeinsamen Anstrengungen haben sich gelohnt: die Sanierung des Alten Neckarauer Friedhofsensembles ist erfolgreich abgeschlossen!“ Mit dieser freudigen Feststellung eröffnete der Vorsitzende des Förderkreises Helmut Wetzel die turnusgemäße Mitgliederversammlung in der Rathausremise. In seinem Jahresbericht zog Wetzel die Bilanz der achtjährigen Bemühungen um eine Erhaltung des denkmalgeschützten Ensembles. Nach vielen Gesprächen und Verhandlungen, auch Rückschlägen, sei es gelungen, in einem gemeinsamen Projekt des Vereins, der dank der großzügigen Spenden von Mäzen Dr. Friedrich Werner 190.000 Euro beisteuern konnte, mit der Stadt (390.000 Euro) und dem EB Friedhöfe (170.000 Euro) die Sanierung zu stemmen. Nachdem die Sanierungsarbeiten vom Förderkreis intensiv begleitet worden waren, konnte das prachtvoll restaurierte Ensemble mit Sandsteinengel über dem Portal und neu gestalteten Außenanlagen in einer stilvollen Feier zur Nutzung für Einzel-, Doppel- und Familienurnenplätze übergeben werden. Dennoch verfügt der Verein noch über Mittel, die für passende Sitzbänke an der Kapelle und einen barrierefreien Zugang auf der Kapellenrückseite verwendet werden sollen, kündigte Wetzel an und dankte den Förderkreis-Mitgliedern für ihr Engagement, das für die Realisierung des Projekts unverzichtbar gewesen sei.

Obwohl der Vereinszweck mit Vollendung der Sanierung erfüllt ist, will der Förderkreis sich nicht auflösen, sondern „engagiert darüber wachen, dass das Ensemble im jetzigen Zustand erhalten bleibt“, erklärte Wolf Engelen, der als „Kapellen-Sachverständiger“ eine Mängelliste für Nacharbeiten verlas. „Wir sind motiviert, weiterzumachen, wachsam zu sein, und nötige Arbeiten anzustoßen“. Für die Unterhaltung des Bauwerks bedürfe es in Zukunft weiterer finanzieller Mittel und ganz besonders der Unterstützung der Mitglieder, um die Stadt zur Pflege des Ensembles anzuhalten, appellierte Engelen für möglichst viele neue Mitstreiter für die gute Sache.

Nach kurzer Aussprache standen die Neuwahlen des Vorstands an. Die meisten Mitglieder stellten sich wieder zur Wahl, und so wurde unter Wahlleiter Gerhard Hübner, Ehrenvorsitzender der Sängerhalle Germania, der neue Vorstand einstimmig gewählt und setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Helmut Wetzel, 2. Vorsitzender Dr. Friedrich Werner, Schatzmeister Jürgen Muley, Schriftführung Claudia Meixner, Beisitzer Gertrud Lang, Jutta Weber, neu: Veronika Reinhard, Kassenprüfer Rolf Braun und Wolf Engelen.

Die Alte Neckarauer Friedhofskapelle ist täglich von 7 bis 21 Uhr zu den Öffnungszeiten des Friedhofs für die Öffentlichkeit zugänglich. *cm*

Das sanierte neugotische Friedhofsensemble. Foto: Meixner

Staunen und Verstehen

Hochschule Mannheim lud zum Tag der offenen Tür

Wie ein Roboter programmiert und eingesetzt wird, wurde bei der Fakultät für Informatik vorgeführt.

LINDENHOF. Wie heftig eine Staubexplosion mit nur 20 Gramm Haushaltsmehl sein kann, wie man mit einem Elektroauto umgeht, wie es sich anfühlt, mit 3D-Brille virtuell auf der Brüstung des Hochhaus zu stehen, waren nur einige der eindrucksvollen Demonstrationen, welche die Hochschule Mannheim den Besuchern beim diesjährigen „Open Campus“ bot. Wie seit Jahren lud die Hochschule in der Paul-Wittsack-Straße alle Interessierten ein, sich über das umfangreiche Angebot zu informieren und aus erster Hand zu erfahren, wie man an der Hochschule studiert, forscht und mit in- und ausländischen Partnern in Industrie und Wissenschaft zusammenarbeitet. Vor allem Abiturienten und Studienanfänger interessierten sich für Details rund um Zulassungsvoraussetzungen, Trainee-Programm, Studienfinanzierung und Stipendien, Weiterbildung und Zukunftsperspektiven nach einem Ingenieurstudium sowie Studienzeiten im Ausland.

Die bisher parallel stattfindende Firmenkontaktmesse mit mehr als 50 großen Unternehmen der Region fand 10 Tage später auf dem Campus gesondert statt. So hatten die Besuchern viel Zeit, sich den Präsentationen der neun Fakultäten und verschiedenen Fachbereichen mit Einblicken in die Labore zu widmen, Experimente und Demonstrationen zu verfolgen, an Führungen teilzunehmen, Vorträge über Sonnenenergie, Strahlung in die Umwelt, Elektromobilität oder eine Kochvorlesung über Speisen der Inkas und Azteken zu hören. Viele interne und externe Infostände boten individuelle Beratung an, zukünftige Ingenieure hatten die Chance, im Diskussionsforum von VDMA und Südwestmetell „Ingenieure haben Zukunft“ Informationen aus der Praxis über Einsatzfelder und Anforderungen zu erhalten.

Spannende Vorführungs-Highlights in allen Gebäuden der Hochschule wie z.B. der vielfältige Einsatz von Robotern in der Industrie, die Demonstration medizinischer Navigatiossysteme oder die Messung körpereigener Signale zur Selbsttherapie, z.B. bei Migräne, gab es den ganzen Tag über, bevor zum Ausklang des Open Campus der erste „Science Slam“ seinen Lauf nahm. Nach dem Vorbild des „Poetry Slam“ galt es, in dem Wettbewerb nicht Poesie, sondern wissenschaftliche Themen innerhalb von zehn Minuten möglichst originell und unterhaltsam zu präsentieren. Vier Dozenten stellten sich dem Wettbewerb mit Themen wie z.B. „Vom Wiesengrund zum Schweinehund“. Über den gelungensten Vortrag entschied das amüsierte Publikum mit dem stärksten Applaus.

Ein Kinderprogramm, eine Cocktailbar herzhafte Speisen sowie Kaffee und Kuchen vervollkommneten den Open Campus. *cm*

Gedränge herrschte an zahlreichen Infoständen rund um ein Studium an der Hochschule Mannheim. Fotos: Meixner

PFLEGEDIENST REGENBOGEN

Wir sind ein ambulanter Pflegedienst in Mannheim. Engagierte, kompetente und zufriedene Mitarbeiter sowie der wertschätzende Umgang miteinander sind der Garant unseres Erfolgs.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Alten- oder Krankenpfleger/in

Wir wünschen uns
- Teamfähigkeit und kommunikative Fähigkeiten
- selbstständiges und zuverlässiges Arbeiten
- Führerscheinklasse 3

Wir bieten
- leistungsgerechte Vergütung mit Zuschlägen
- unbefristetes Arbeitsverhältnis

Bewerbungen bitte telefonisch oder schriftlich an:
Pflegedienst Regenbogen · z.Hd. Fr. Dzema
Eichelsheimer Str. 51-53 · 68163 Mannheim · Tel. 0621 429 444 10

Gegenwelten in Farbe und grafischer Satire

Club Arte zeigt gemeinsame Ausstellung von Margitta Sans und Hannes Hübner im Moll-Gymnasium

NIEDERFELD. Unter dem Titel „Mohn und Kreuzkümmel“ zeigt der Kunstverein Club Arte e.V. eine Ausstellung mit Malerei und Grafik von Margitta Sans und Hannes Hübner. Zur Vernissage begrüßte Club Arte-Vorsitzender und Moll-Kunstlehrer Dieter Dietrich viele Besucher und führte auch in die ungewöhnliche Schau ein. „So gegensätzlich wie der berauschende Mohn und der strenge Kümmel seien die Exponate nur auf den ersten Blick. „Bei genauerem Betrachten ergänzen und stützen sich die Werke“, erläuterte Dietrich. In der Tat zeigen die Arbeiten der beiden Künstler, die als ehemalige Nachbarn heute Freunde sind, vordergründig wenig Gemeinsames. Doch beiden Kunstgattungen liegt eine Anfangsidee zugrunde, die in einem künstlerischen Prozess umgesetzt wird, dessen Entwicklung und Ausgang aber nicht vorhersehbar sind. So experimentiert Margitta Sans mit Farbe, Pinsel und Spachtel, trägt auf, verteilt, kratzt Farbe herunter, bis sich das Bild vollendet zeigt. Während bei Sans das Spiel der Farben in gegenständlichen (Patriarch, Echse, Das goldene Ei) bis hin zu gänzlich abstrakten Arbeiten (Ohne Titel) im Zentrum steht, setzt der Architekt Hannes Hübner mit Tuschfüller und Kopierer ähnlich an und zeichnet zunächst exakt, rational und zielgerecht. Seine Gegenwelt entwirft er in der künstlerischen Verfremdung der Zeichnungen, indem er die Originale kopiert, die Kopien schneidet, collagiert und satirisch-witzig variiert. Oft sind Fabelwesen in vielen Ausbildungen Gegenstand der originellen Grafiken, denen man den Spaß des Künstlers und den „fröhlichen Eifer“ ansieht. Aus einer Grundidee entsteht im künstlerischen Prozess die nächste Idee, so dass sich alles durchdringt und „Befremdliches sichtbar macht“. Die sehenswerte Schau wurde musikalisch ergänzt durch das fabelhafte Duo „Blue Cats“ mit authentischem Rhythm and Blues besonders der 70er.

Den literarischen Part der Vernissage hatte Gisela Hübner inne, die „nicht die Werke ihres Ehemannes lyrisch kommentieren wollte“, sondern eigene lyrische Gedanken in einer Auswahl ihrer Gedichte vortrug.

Die Ausstellung ist noch bis 10. Juli an Schultagen von 9.00 bis 16.00 Uhr oder nach Voranmeldung bei Herrn Dietrich, Tel. 0176-23827290 zu besichtigen. *cm*

Club Arte-Vorsitzender Dieter Dietrich (r.) mit den beiden Künstlern Margitta Sans und Hannes Hübner vor ihren Bildern. Fotos: Meixner

„Kontraste“ – Vernissage der Künstlerin Barbara Eckert-Stahl

Ein Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens im Steubenhof-Hotel

NECKARAU. Im Foyer und in den Fluren des Steubenhof-Hotels versammelte sich zur Ausstellungseröffnung eine beachtliche Menschenmenge. Hotelchef Leandros Kologerakis begrüßte die Gäste und freute sich, dass die Vernissage „Kontraste“ bei so vielen Besuchern und Kollegen der Künstlerin Interesse fand.

Das künstlerische Schaffen der Dipl. Grafik-Designerin umfasst ein großes und sehr abwechslungsreiches Areal, und sie füllt es vollkommen aus, mit Herzblut, intensiver Arbeit und Können. Die in ihren übergenau dargestellten surrealistischen Landschaften vorkommenden Treppen, Türen und Ausblicke laden den Betrachter zum Verweilen und zu imaginären Entdeckungsreisen ein. Eine weitere Bilderreihe wirft einen sorgenvollen Blick auf unsere Erde. So weist die Spitze eines Queue wie ein mahnender Zeigefinger auf den – wie zum Abschuss sich anbietenden – opalenen Planeten; auf einem weiteren Bild quetscht eine Schraubzwinge die Erde ein und droht sie zu zerstören. Wunderbar humorig dagegen präsentieren sich die „Schnabbschiss“, welche die typischen Merkmale Mannheims gekonnt auf den Punkt bringen. Ein weiterer Zyklus berichtet voller Verve und Esprit über diverse Befindlichkeiten des Herzens. So schlagen zum Beispiel im einen zwei Herzdotter, während die Flügel eines weiteren Herzens mit Nadel und Faden zusammengefügt wurden. Karikaturistisch dargestellte „Bloomäuler“ zeigen auf amüsante Weise das Charakteristische dieser mit einem Orden ausgezeichneten Mannheimer Persönlichkeiten. Auf ihrem immensen künstlerischen Feld lässt Eckert-Stahl aber auch Blumen und Gemüse von makelloser und bewundernswerter Schönheit gedeihen.

Ganz im Zeichen der Vielfältigkeit präsentierte sich auch das Mannheimer Kammerton Ensemble MaKato unter der Leitung von Eckhard Stadler, das die Vernissage musikalisch begleitete. So sorgten Klassik, Jazz, ein Madrigal und französisches Liedgut für ein begeistertes Publikum.

Barbara Eckert-Stahls ehemalige Kommilitonin der Mannheimer Fachhochschule für Grafik- und Design, Anouk Bourrat-Moll, hielt die Laudatio. Die langjährige Freundin und Künstlerkollegin sprach ihre Bewunderung aus über Eckert-Stahls außerordentliche Fähigkeit, Dinge zu sehen, zu erkennen und auszudrücken. Bourrat-Moll dankte Leandros Kalogerakis dafür, dass er Künstlern das Haus offenhält, indem er ihnen die Ausstellung ihrer Werke ermöglicht.

Die Gelegenheit eines Besuchs der Ausstellung „Kontraste“ bietet sich bis 31. Juli 2011 im Steubenhof-Hotel, Steubenstr. 66, 68199 Mannheim. *jo*

Barbara Eckert-Stahl mit Hoteldirektor Leandros Kalogerakis vor einem ihrer beeindruckenden surrealen Bilder. Foto: Johann

Meisterträume im Waldwegstadion

VfL Neckarau krönt die Saison mit dem Aufstieg in die Landesliga

NECKARAU. Es ist vollbracht. Nach zwei Jahren Pause kehrte die erste Herrenmannschaft des VfL Neckarau wieder in die Fußball-Landesliga zurück. Die 1:2-Niederlage im letzten Saisonspiel gegen den VfB Gartenstadt war dabei nichts weiter, als ein kleiner Schönheitsfleck auf einer ansonsten makellosen Saison. Denn die Gäste hätten mit sechs Toren Unterschied gewinnen müssen, um den VfL am letzten Spieltag noch vom Platz an der Sonne zu verdrängen.

Die Mannschaft von Trainer Richard Weber knackte nicht nur im Angriff die 100-Tore-Grenze, sondern kassierte in den 30 Saisonspielen auch gerade einmal 22 Gegentore. 23 Siege stehen drei Unentschieden und nur vier Niederlagen gegenüber. Seit April standen die Neckarauer durchgehend auf Platz eins – eine meisterliche Bilanz.

Nicht nur dafür lobte der Erfolgstrainer seine Mannschaft: „Die Jungs haben die ganze Saison über mit einer unglaublichen Konstanz ihre Leistung abgerufen und seit Oktober kein Spiel mehr verloren. Unsere junge Mannschaft war dem Druck gewachsen.“ In der Tat eine junge Mannschaft – mit einer Ausnahme: Wassilios Paschaloglou. Der Spielausschussvorsitzende trug in dieser Spielzeit selbst ab und an noch das Trikot der Aktiven und wurde vor dem letzten Spieltag endgültig in den Ruhestand als Co-Trainer verabschiedet.

Und dies waren nicht die einzigen Gründe zum Feiern. Auch die Zweite Mannschaft, die in die A-Klasse aufrückte, und die B2-Jugend, die sich den Aufstieg in die Landesliga sicherte, trugen ihren Teil zur Erfolgsbilanz des VfL Neckarau bei. Kein Wunder, dass die Anhänger vom Fanclub „Unerwünscht“ das Waldwegstadion mit ihren Leuchtfeuern in ein beeindruckendes Licht tauchten. *end*

Der VFL Neckarau hat nach dieser Spielzeit viel Grund zum Feiern. Foto: Endres

Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern
Einkommensteuererklärung

„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen“
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
www.loebs-und-karg.de

Sanitär Kleissner
✓ Gas ✓ Wasser ✓ Entwässerung ✓ Rohrleitungsbau ✓ Feuerlöschanlagen ✓ Bauspenglerei ✓ Gasheizungen ✓ Gesundheitstechnische Anlagen
Bruchsaler Straße 123a
68219 Mannheim
Tel.: 0621-71 88 03-0
Fax: 0621-71 88 03-10

THOMAS RAPP Schlosserei STAHL- UND METALLBAU

BUCHOW
Wir machen Ihre Markise fit für den Sommer!
ERHARDT MARKISEN

MORASCH
Landschafts- und Friedhofsgärtnerei
Wir erstellen für Sie
moderne Gartenanlagen, Gartenpflege, Pflanzenverkauf
individuelle Grabgestaltung, Dauergrabpflege, Trauerfloristik
Seit 1922 am Friedhof Neckarau
Telefon 06 21/85 68 90 · Fax 06 21/86 16 58
www.morasch-mannheim.de.vu

Kress OHG Kompetenz seit 1969
Bad + Design
Installation, Sanitäre Anlagen, Gas/Heizung, Abwassertechnik
Kress OHG, Im Lohr 48, 68199 Mannheim
0621 -81 52 45, -81 10 47

Roman Matyschok
Dachdecker Meisterbetrieb
• Dacheindeckung • Flachdachbau • Spengler- und Zimmermannarbeiten
kompetent • erfahren • zuverlässig ganz in Ihrer Nähe

LIEBHERR Mehr Freude an der Frische
autorisierter Kundendienst und Verkauf
VERSBACH
Almenhof, August-Bebel-Straße 58
Tel. 81 51 41, Fax 81 37 77
www.versbach.com

KUNDENDIENST SANITÄR + HEIZUNG Günther
68219 Mannheim

WITTIG INNENAUSBAU MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Behandlungsspektrum erweitert!
Schmerzprobleme beheben mit neuer Technik
Sportmedizin für Kinder + Erwachsene
Tel: 852985
www.dr-gau.de

Ein neues Bad? Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRIWE GMBH
(06 21) 85 32 00

Hat jemand den Apollofalter gesehen?
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
www.NABU.de - Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.

Steuerwissen ist Geld!
Einkommensteuererklärung

„Ohne Bienen kann der Mensch nicht überleben“

Erste Biene Science Ausstellung in der Alten Seilerei

Faszinierende Einblicke in die Welt der Bienen und viele Mitmach-Aktionen bietet die Biene Science Ausstellung in Neckarau. Foto: Meixner

NECKARAU. Wussten Sie, dass Bienen für ein Pfund Honig drei Mal um die Erde fliegen? Dass rund 50.000 Bienen in einem hoch organisierten Bienenstock leben? Dass es mehr als 25.000 identifizierte Arten von Bienen gibt? Diese und viele andere Phänomene erklärt die Biene Science Ausstellung, die in Neckarau in der Alten Seilerei (auf dem Gelände von MS Connection) in der Angelstr.33 zu sehen ist und große und kleine Besucher auf Entdeckungsreise ins Dunkel eines riesigen Bienenstocks einlädt. Dort sind auf 700 m² von Veranstalter Matthias Clostermann der Clostermann Entertainment Group GmbH effektvoll ins Licht gesetzte Stationen installiert, die zum Mitmachen und Anfassen animieren. Vor allem Kinder ab 5 Jahre, Schulklassen und jung gebliebene Interessierte sollen spielerisch alles rund um das faszinierende Insekt erfahren, das sich in verschiedenen riesigen Modellen präsentiert, zusammen mit anschaulichen bebilderten Tafeln, die viele Informationen rund um die Biene vermitteln. So können die Besucher erleben, wie es sich anhört und anfühlt, als Imker in einem Bienenschwarm zu stehen, den langen Saugrüssel der Biene in Aktion zu sehen oder per Knopfdruck ihren Stachel herausschnellen lassen. Über das durch eine Milbenart hervorgerufene Bienensterben der letzten Jahre wird ebenso informiert wie über ehemals gezüchtete Killerbienen und den Einsatz als Spür- Insekten mit außerordentlichem Geruchssinn z.B. an Flughäfen. An einem mechanischen Modell kann man die hochkomplizierte Flugtechnik der Bienen studieren, an einem anderen kann man ausprobieren, wie anstrengend es ist, wie eine Biene abzuheben. Mehr als 3% der eingesetzten Kraft der Biene ist für den Menschen nicht zu erreichen, werden die Besucher von einer Skala aufgeklärt. Aufrüttelnd sind Schaubilder, auf denen demonstriert wird, dass in einer Welt ohne Bienen in kurzer Zeit kein Leben mehr möglich wäre.

Ergänzend bietet die Schau zahlreiche Mitmachaktionen wie z.B. Bienenwachs-Kerzen ziehen oder Honig schleudern, Imkerworkshops mit Honigverkostung.

Dazu bietet die österreichische Firma Wald & Wiese viele Honigspezialitäten und Produkte rund um den Honig an von Trüffeln und Gummibärchen bis zu handgemachten Bienenwachskerzen und Kosmetik. *cm*

Die Ausstellung in der Angelstr. 33 ist noch bis 28. Juli Mo-Fr 13.00 bis 18.00, Sa, So, Feiertags 11.00-18.00 Uhr geöffnet. Kinder- und Schulgruppen auch nach Vereinbarung. Anmeldung unter Tel. 0621-8544144 oder per Email biene@biene-science-ausstellung.de. Eintrittspreise: Erwachsene 8,50 Euro, Kinder bis 16 Jahre 6,50 Euro, Studenten, Rentner, Behinderte 7,50 Euro.

Einmal komponieren wie Mozart

Gelungenes Sommerfest der Markusgemeinde

ALMENHOF. Komponieren mit Mozart und den Einzeltönen eines Glockenspiels lernten Kinder bei Dr. Marion Fürst und Dr. Rüdiger Thomsen-Fürst beim diesjährigen Sommerfest der Markus-Gemeinde rund um die Kirche. „Hier spielt die Musik“ war eine von vielen Aktivitäten des Fests für Groß und Klein, das von einem Familiengottesdienst mit Pfarrer Hans Ehrlich, mitgestaltet von der Kita „Kinderinsel“ zum Thema „Schöpfung“, eingeleitet wurde. Dabei konnten Kirchenbesucher erstmals die neue ansprechende Rampe neben dem Kircheneingang benutzen, die wenige Tage vor dem Fest fertig wurde und Gemeindemitgliedern mit Rollstühlen, Rollatoren oder Gehhilfen den Zugang zur Kirche erleichtert.

Rund 80 ehrenamtliche Helfer der Gemeinde waren bei strahlendem Sommerwetter vor und hinter den Kulissen im Einsatz, um den zahlreichen Besuchern Kurzweil und Kulinarisches zu bieten.

Kleine und große Besucher fühlten sich wohl beim Sommerfest rund um die Markuskirche. Foto: Meixner

Auch Stadtrat Claudius Kranz ließ es sich nicht nehmen, bei schweißtreibenden Temperaturen die beliebten Holzkohlesteaks zu grillen. Hausgemachte Salate und ein großes Kuchen- und Tortenbüffet fanden reißenden Absatz; der alljährliche, gut sortierte Flohmarkt mit großer Bücherabteilung war gut besucht.

Aktivitäten für und von Kindern fanden auf der großen Wiese vor der Kirche statt; so konnten die Kleinsten an einer Olympiade mit vielen originellen Disziplinen teilnehmen, bei der Entstehung von Luftballonfiguren mitwirken oder am Basteltisch der „Kita Tigris“ werkeln. Schatzsuche war für größere Kinder angesagt, und wer lieber spannende Geschichten live erleben wollte, den luden Kasper und seine Freunde zu einer Vorstellung in den Keller des Gemeindehauses ein.

Auch für die erwachsenen Festbesucher war viel geboten: beim Kirchenquiz, wie immer ausgearbeitet von Dorothée Oettli, gab es harte Nüsse zu knacken. Auch hier winkten den Gewinnern schöne Preise. Wem es am Nachmittag nicht warm genug war, der konnte mit Frau Rüedis Tanzgruppe zu Reigentänzen das Tanzbein schwingen. Der Erlös des Sommerfestes ist in diesem Jahr für die Anschaffung von Einzelkelchen zum Abendmahl bestimmt. *cm*

Freudige Unterbrechung des Heimalltags

Zum vierten Mal schenkt Anneliese Dettling Heimbewohnern einen Ausflug

NECKARAU. Auch das schwüle Wetter schreckte 40 Bewohner des Wichernhauses nicht davon ab, sich in den eigens angeforderten Spezialbus mit Heberampe verfrachten zu lassen, denn ein besonderes Ereignis stand bevor: bereits zum vierten Mal waren sie von Anneliese Dettling, Inhaberin der gleichnamigen Neckarauer Hotelagentur, zu einer Ausflugsfahrt eingeladen. Die wohltätige Aktion wurde im Jahr 2008 aus der Taufe gehoben, als sich die rührige Geschäftsfrau entschloss, anstelle von Kundenpräsenten zu Weihnachten Menschen, die auf vielfältige Unterstützung und Begleitung angewiesen sind, eine besondere Freude zu bereiten. Getragen von der positiven Resonanz bei den Kunden setzt Anneliese Dettling auf Kontinuität und lädt die Senioren seither in jedem Frühjahr zu einer Ausflugsfahrt ein. Waren die Ziele in den letzten Jahren Schwetzingen, das Neckartal und die Pfalz, so ging es heuer nach Fürth im Odenwald. „Auf diese willkommene Unterbrechung des Heimalltags - inzwischen Neckarauer Tradition - freuen sich die Heimbewohner lange, und von dieser Freude strahlt viel zurück“, möchte Dettling, die auch in beiden Neckarauer Kirchen engagiert ist, potentielle Nachahmer ermuntern. Thomas Diehl, einer der Vorstände des Vereins für Gemeindediakonie und Rehabilitation, der die Abfahrt vor dem Pflegeheim Wichernhaus überwachte, freute sich mit den Senioren, die, zum großen Teil auf Rollstühle oder Gehwagen angewiesen, der Abfahrt strahlend entgegensahen. Mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Helfer und Angehöriger ging das Einsteigen in den geräumigen Bus zügig voran. Nicht nur für die Helfer, sondern auch für Anneliese Dettling, Heimleiter Martin Wäldele und Sozialarbeiterin Susanne Kühn war es Ehrensache, den Tag mit der Gruppe zu verbringen und wo nötig, kräftig mit anzupacken. *cm*

Anneliese Dettling und Thomas Diehl freuen sich mit den Bewohnern des Wichernhauses auf den Ausflug in den Odenwald. Foto: Meixner

Biergarten

Genießen Sie die Feiertage an Pfingsten!

Mannheim-Neckarau, Altrichsinsel 50a

AFV „Merkur" von Mannheim

Fischerfest
am Stollenwörthweiher

Samstag, 02.07.2011 ab 12 Uhr
Sonntag, 03.07.2011 ab 10 Uhr

Frisch geräucherte Forellen
aus dem eigenen Räucherofen

Backfische und Fischbrötchen
aus dem Hause Hirsch-Fisch-Feinkost Bad Schönborn

Eichbaum Bier vom Fass
Getränke Stahl Edingen-Neckarhausen

Live-Musik

Disco Feeling mit Tanzbein
(Samstag)

Feurige Klänge von Roberto Moreno und Joe Gregor
(Sonntag)

Extra große Biergartenkarte z.B.
Holzfällersteak mit Salatgarnitur
Putensteak mit Kräuterbutter und Pommes
Salatteller mit Scampispieß
Schafskäsepfännchen
Italienischer Salat
Griechischer Bauernsalat
Salat „Vitaminbombe"
Flammkuchen, klassisch, scharf oder süss
Kindermenüs mit Getränk und Eis
****
Öffnungszeiten tägl. 11-24 Uhr
Estragon Café Brasserie Restaurant
Mühlweg 11 · 68199 Ma-Neckarau
Tel. (0621)852761 · Fax (0621)852769
www.estragon-mannheim.de

GASTHAUS Zur Pfalzgräfin
Pranzuckerweg 4
68199 Mannheim
Telefon 0621 / 811 8294

Im Mai ab 10 Uhr und
im Juni ab 9 Uhr geöffnet.

Kerzenlicht am Weiher

Unser liebevoll gestaltetes Gasthaus finden Sie in Neckarau im Südwesten Mannheims am Stollenwörthweiher.
Hier möchten wir Sie zu einem entspannten Tag am Seeufer bitten. Am Anfang des Tages empfangen wir Sie mit einer kleinen, aber feinen Frühstückskarte. Zu Mittag servieren wir feine Gerichte, die wir passend zur Jahreszeit auswählen. Nachmittags können Sie den Ausblick auf den Weiher bei Kaffee und Kuchen genießen.

Kommen Sie den Tag auf unserer reichhaltigen Speisekarte bei ausgewählten Speisen und Getränken ausklingen.

NEUERÖFFNUNG

ORO Strandbad

- Pizza aus dem Steinofen
- Spaghetti, Salate u.v.m.
- Eis aus eigener Herstellung
- Kaffee und Kuchen vom Konditor
- täglich geöffnet

Eiscafe Pizzeria
Familie Metaj
Strandbadweg 1, am Campingplatz
Tel. 0176-62916003

Servicekraft und Küchenhilfe gesucht

GEHRINGS KOMMODE
68199 MANNHEIM-NECKARAU
Öffnungszeiten:
Di.-So. ab 18 Uhr, Mo. Ruhetag
Ausbildung Sie bei Günther Neunreither
www.gastronomie-kommode.de

Genießen Sie unser mediterranes Ambiente

Wir haben für Sie am Pfingstmontag, 13.06.2011, geöffnet.

täglich wechselnde Mittagsgerichte · schmackhaft und preiswert

Öffnungszeiten: täglich von 12-14.30 Uhr und 18-23 Uhr, Montag Ruhetag
Friedrichstraße 42 · MA-Neckarau · ☎ 85 23 64

Best Western Premier
STEUBENHOF HOTEL

In voller Blüte und ein reich gedeckter Tisch !
Festliche Pfingstleckereien
12. und 13.06.2011, 12.00 – 14.30 Uhr
Feinste Vorspeisen, köstliche Hauptgerichte und verlockende Dessertvariationen warten auf Sie und Ihre Lieben...
Sonntag: Buffet, Montag: Menüs
Best Western PREMIER
Reservierung erforderlich
Tel. 0621/81 93 10-0, Fax -181 · Steubenstr. 62 · 68199 Mannheim
info@steubenhof-hotel-ma.de · www.steubenhof.de

Nicht nur Väter standen Schlange für Pilwe-Teller &Co.

Großer Andrang beim „Scheuerfest" der „Pilwe" zum Vaddertag

Geduld war gefragt am Essens- und Bierstand; auch Helmut Rolli (2.v.l.) steht in der Schlange.

NECKARAU. Lange Schlangen bildeten sich an der Essensausgabe im Hof des Pilwe-Domizils in der Friedrichstraße 64a, doch die hungrigen Vatertagsbesucher darunter nicht nur Väter, sondern auch Mütter und Großmütter, Kinder und Enkel, Singles und Paare, Vertreter befreundeter Vereine und Ausflügler, warteten geduldig auf die leckeren Speisen, die zur Mittagszeit fast im Sekundentakt aus der Pilwe-Küche herausgereicht wurden. Dort agiert ein eingespieltes Team von rund 10 Helfern, da sitzt jeder Handgriff, um das große kulinarische Angebot schnell und schmackhaft auf die Teller zu bringen. Dazu wird das Sauerkraut zu den Kurpfälzer Spezialitäten nach Pilwe-Rezept gekocht, zu Leberknödeln und Saumagen frisch gedünstete Zwiebeln gereicht, große Schüsseln mit Wurstsalat und die "Musik" zum Handkäse selbst gemacht.

Die Besucher, die sich in der urigen Scheune und im sommerlichen Biergarten niederließen, schätzen diese außergewöhnliche Vielfalt, die auch Pizza und Flammkuchen sowie ein großes, von den Pilwe-Frauen gebackenes Kuchen- und Tortenbüffet umfasst. Da wundert es nicht, dass mehr als 30 ehrenamtliche Helfer der Narrengilde inklusive Präsident und Elferrat in der Küche, am Kuchen- und Getränkestand, bei der Geschirr-Rückgabe, zum Bedienen oder Abräumen im Einsatz sind, damit die Gäste sich wohlfühlen. Und das taten sie ausgiebig– am Vormittag zum Frühschoppen mit Blasmusik der Kapelle Dannstadt, bis gegen Abend Live-Musik mit „Franz" angesagt war, der auch zum Tanz aufspielte.

Auch die jüngsten Besucher kamen auf ihre Kosten: für sie war auf der autofreien Spielwiese neben andere Spielmöglichkeiten im hinteren Bereich des Biergartens eine Hüpfburg zum Toben und aufgebaut.

cm

Besen und Handfeger als Rhythmusinstrument zur Unterstützung der Blaskapelle Dannstadt, die zum Frühschoppen aufspielte. Fotos: Meixner

JANAS WELT

Minivampire unterwegs

Hallo, ihr Lieben,

auch der schönste Frühling hat seine Schattenseiten, wie ich zu spüren bekam. Kaum sind die letzten Aufregungen verdaut, kommt der nächste Schock…

Neulich war ich mit meiner Chefin bei meiner Zweibeiner-Großmutter zu Besuch. Das mag ich gern, kann ich doch dort nach Herzenslust im Grünen schnuppern und mich im kühlen Efeu ausruhen. Es war alles in Ordnung, bis ich plötzlich einen heftigen Schmerz am Augenlid spürte. In heller Aufregung lief ich laut schreiend über den Hof, immer wieder, bis mich meine aufgeschreckte Chefin einfing und beruhigend auf mich einredete. Trotzdem dauerte es doch noch einige Zeit, bis meine Schreie ganz verstummten. Niemand konnte sich zunächst den Ausbruch erklären, ich selbst auch nicht. Abenteuerliche Vermutungen über meinen Zustand wie „durchgedreht“ oder „epileptischer Anfall“ musste ich mir anhören, bevor meine Chefin zu Hause mein Fell untersuchte und an meinem Auge einen Knubbel entdeckte, der sich als achtbeiniger Blutsauger entpuppte. Er war es, der beim Festbeißen den Schmerz verursachte. Stellt euch vor, jemand beißt euch ins Augenlid, da würdet ihr vielleicht auch schreien!

Ich weiß aus leidvoller Erfahrung, dass man die lästigen Krabbler, wenn sie sich einmal festgebissen haben, erst wieder los wird, wenn sie so viel Blut gezapft haben, dass sie als dicke Knollen abfallen. Oder wenn meine Chefin ihnen mit einem speziellen Greifwerkzeug zu Leibe rückt, was mir aber auch nicht wirklich angenehm ist.

Aber diesmal traute sich meine Chefin nicht, statt dessen fuhr sie mit mir zu dem Doc, der mich schon oft gepiekst hat. Ich ahnte schon so etwas und weigerte mich mit aller Kraft, aus dem rollenden Käfig zu steigen. Nach einem Kräftemessen mit meiner Chefin war ich widerstrebend bereit, mitzukommen. Zitternd vor Angst musste ich auf den berüchtigten Tisch, meine Chefin kraulte mich, und meinen Kopf hielten zwei nette Zweibeinerinnen, bis der Doc den Vampir entfernt hatte. Nach der - zugegeben kurzen – Prozedur hatte ich nur noch einen Gedanken „raus hier“! Richtig aufgeatmet habe ich aber erst im rollenden Käfig.

Deshalb: passt auf, dass sich nicht so ein Blutsauger am Körper festbeißt, und wenn doch, lasst ihn schnell entfernen, **rät eure Jana**

GESCHÄFTSWELT KOMPAKT

Eiscafe und Pizzeria neu am Strandbad

NECKARAU. Unter dem Namen „ORO Strandbad“, Strandbadweg 1, hat der pfälzer Familienbetrieb Metaj eine neue Adresse in Neckarau. In der Pizzeria beim Campingplatz gibt es nicht nur Pizza aus dem Steinofen, sondern auch leckere Salate, Spaghetti, Wurst und Pommes. Langjährige Erfahrung im Familienbetrieb bestehen bei der Eisproduktion aus eigener Herstellung. Der gute ORO-Kaffee und Kuchen vom Konditor runden das Angebot ab. Der große Gastraum und auch die Terrasse mit Blick auf den Rhein sind für Ausflügler und Familienfeiern bestens geeignet. *zg*

Weitere Infos unter Tel. 0176-62916003

Ristorante Da Benito neu am Rheingoldcenter

NECKARAU. Der erfahrene Chefkoch Benito Monachino betreibt mit seiner Familie und Mitarbeitern am Rheingoldplatz, Rheingoldstraße 69, gegenüber dem Neckarauer Polizeiposten, ab sofort sein Ristorante. Im geschmackvoll gestalteten mediterranem Flair werden klassische Pastagerichte, frische Fisch- und Fleischspezialitäten und weitere Gaumenfreuden präsentiert. Ebenso können Sie den täglich wechselnden Mittagstisch und Sonderempfehlungen von der Tafel im Restaurant oder auf der Terrasse geniessen. Ergänzend zum leiblichen Wohl besteht auch eine große Auswahl an Rot- und Weißweinen. *zg*

Weitere Infos unter Tel. 87524587.

Estragon setzt auf geprüfte Qualität

NECKARAU. Das Thema „EHEC“ verunsichert die Verbraucher zunehmend. Sven Landua, Inhaber des Restaurants Estragon am Mühlweg 11, legt größten Wert auf hochwertige Produkte und kennt die Herkunft seiner Waren: „Die Firma van der Hamm mit Sitz in Mannheim ist unser einziger Lieferant im Bereich Obst und Gemüse und versichert uns eine unbedenkliche und gute Qualität. Zudem werden sämtliche Produkte durch uns gründlich gewaschen und gekühlt.“ Die Fruchthandelsgesellschaft Herbert van der Hamm kann sämtliche Zertifikate und Sonderuntersuchungen der Ware nachweisen. Waren werden zudem gesondert auf EHEC untersucht. Die Hygiene wurde massiv verstärkt. Van der Hamm steht im direkten Kontakt mit dem Deutschen Fruchthandelsverband und mit vielen namhaften Untersuchungslaboren. Unter anderem unterstützte van der Hamm die Teilnehmer des MLP Marathons im Mai 2011 mit 15.000 Bananen. *zg*

Reitturnier in der Fohlenweide für Reitsportler immer attraktiver

Spring- und Dressurprüfungen an zwei Wochenenden

NECKARAU. Das große Reitturnier, das die Reitgemeinschaft Neckarau seit sechs Jahren an zwei Wochenenden in der Fohlenweide veranstaltet, erfreut sich bei Besuchern und besonders bei Pferdesportlern immer größerer Beliebtheit. In diesem Jahr gab es mit rund 1700 Anmeldungen zu insgesamt 37 Prüfungen an beiden Wettkampfwochenenden so viele Teilnehmer wie nie. Ein besonderes Augenmerk legt RG-Vorsitzender Heinz Scheidel und sein Team dabei nicht nur auf anspruchsvolle Wettbewerbe mit Prüfungen bis zur schweren Klasse S beim Springen und einem Prix St. Georges in der Dressur, sondern auf die Förderung des Nachwuchses. Dafür wurden Pony-Prüfungen und eine spezielle Prüfung im Rahmen eines Jugendförderpreises ins Wettkampfprogramm aufgenommen, berichtet die stellv. Vorsitzende Jeannette Fritz. Wegen der zahlreichen Teilnehmer beim Springen begannen die Prüfungen bereits am Donnerstag. Und so sahen viele Reitsportinteressierte an sieben Tagen bei strahlendem Wetter spannende Wettbewerbe in gepflegt-familiärer Atmosphäre. Was den Besuchern ein Vergnügen war, bedeutete für die mehr als 30 ehrenamtlichen Helfer vor und hinter den Turnier-Kulissen eine große Herausforderung, die, angefangen bei der der Turnierküche, die unter Leitung von Elisabeth Heffner mit eine riesigen Auswahl an leckeren Speisen sowie einem großen Kuchenbüffet und frischen Waffeln von der Reiterjugend aufwartete, bis hin zu vielen Arbeitsstunden von guten Geistern und Jugendlichen des Vereins rund um das sportliche Geschehen vor, während und nach den Turniertagen bravourös gemeistert wurde.

Ästhetik und Grazie waren bei den Dressurprüfungen gefragt.

An vier Tagen wurden spannende Springprüfungen in der Fohlenweide geboten. Fotos: Meixner

Ein besonderes Highlight war am zweiten Turniersonntag das Weißwurstfrühstück mit der Blaskapelle aus Friedrichsfeld, die außer typischen Bläserstücken anspruchsvolle Titel von Chanson bis Jazz im Repertoire hatte.

An allen Turniertagen konnten Besucher mit einem schmucken Zweispänner Kutschfahrten in den Waldpark unternehmen. Für die Kinder waren der Streichelzoo inklusive hautnaher Begegnungen mit Ponys, Eseln und Ziegen ein Erlebnis. Eine Hüpfburg und natürlich Ponyreiten waren ebenfalls sehr gefragt.

Die sportlichen Leistungen der Turnierteilnehmer der Reitgemeinschaft konnten sich ebenfalls sehen lassen: 28 Mal belegten sie erste, zweite und dritte Plätze. Besonders bei den Ponywettbewerben waren schon die jüngsten Reiter und Reiterinnen ganz vorne. *cm*

VR Bank Rhein-Neckar eG stark wie nie

Vorstand blickt auf äußerst gutes Geschäftsjahr

MANNHEIM. Nach der Bilanzvorstellung der VR Bank Rhein-Neckar folgte die Versammlung der gewählten, stimmberechtigten Mitgliedervertreter im Mannheimer Rosengarten, wo Aufsichtsratsvorsitzender Hugo Flühr feststellte: „Durch das Engagement des Vorstandes, die Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die von Vertrauen geprägte Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretungen konnte unsere Bank im Geschäftsjahr 2010 ein sehr erfolgreiches Ergebnis erreichen“. Vorstandsvorsitzender Willy Köhler betonte in seinem Bericht, dass sich die solide genossenschaftliche Geschäftspolitik bewährt habe. „Werte schaffen Werte“ – sei für VR Bank Rhein-Neckar mehr als nur ein Werbespruch.

Nach der Erläuterung der Bankbilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung mit verbessertem Jahresüberschuss stimmte die Versammlung der sechsprozentigen Dividende an die Bankteilhaber zu.

Satzungsgemäß scheidet in diesem Jahr mit Erreichen der Altersgrenze der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Manfred Müller aus dem Aufsichtsrat aus. Verbandsvorstand Herbert Schindler würdigte die Verdienste Müllers, der krankheitsbedingt, an der Versammlung nicht teilnehmen konnte. Als Nachfolger wurde Mathias Hensel als neues Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Die Aufsichtsratsmitglieder: Walter Büttner und Roland Marsch wurden turnusgemäß als Mitglieder des Aufsichtsrats für eine weitere Amtszeit bestätigt.

Vorstandsvorsitzender Willy Köhler verkündete, dass er Ende des Jahres 2011 in den Ruhestand gehe. „Ich freue mich auf diesen neuen Lebensabschnitt. Schließlich waren die VR Bank Rhein-Neckar sowie ihre Vorgängerinnen, die Volksbank Seckenheim und Edingen-Neckarhausen, für 47 Jahre, davon 27 Jahre als Vorstand bzw. Vorstandsvorsitzender, meine berufliche Heimat“, so Köhler. *pm/red*

Vorstandsvorsitzender Willy Köhler (Mitte) kündigte bei der Vertreterversammlung seine Pensionierung Ende 2011 an. Foto: zg

Fischerfest des Angel-Fischer Verein Merkur

NECKARAU. Am Samstag, 2. Juli, ab 12 Uhr, und Sonntag 3. Juli, ab 10 Uhr, veranstaltet der AFV Merkur wieder sein traditionelles Fischerfest auf dem Vereinsgelände am Stollenwörthweiher, Alberichstr. 98a. Frische Fischspezialitäten, eine idyllische Lage und eine familiäre Atmosphäre locken seit über 25 Jahren die Besucher zum Fischerfest des 1911 gegründeten Angelvereins. Wie in den vergangenen Jahren halten die Aktiven des Vereins eine reichhaltige Palette von Fischspezialitäten für die Gäste bereit, sowie als besonderen Leckerbissen auf Buchenholz geräucherte Forellen und Lachse aus den großen, in Eigenarbeit gemauerten Räucheröfen. Aber auch die Liebhaber von Backfisch kommen nicht zu kurz. Zander- und Seelachsfilets sowie Forellen sind ebenfalls sehr begehrt.

Für Gäste, die Fisch weniger mögen, bietet der Verein leckere Steaks und hausgemachte Bratwürste an, außerdem gibt es ein großes Kuchen- und Tortenbüffet. Am Samstag unterhält ein Musik-Duo die Gäste, und am Sonntag findet der traditionelle Frühschoppen mit Vertretern befreundeter Vereine, sowie der Parteien statt. Auf großen Info-Tafeln informiert der Verein über den Fischbestand, über sonstige Lebewesen, sowie den Natur- und Artenschutz in und um die Gewässer. *cm*

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet:
www.stadtteil-portal.de

7. Neckarauer Stadtteilfest und verkaufsoffener Sonntag

Samstag, 25. und Sonntag, 26. Juni 2011

Der Verein „Geschichte Alt-Neckarau e.V."

… verwöhnt Sie mit seinen bekannten Spezialitäten, Sekt, Wein und alkoholfreien Getränken!

Zum Fest-Umzug und zur „Neckarauer Stadt-Hochzeit" auf dem Marktplatz, hat uns das Churfürsten-Paar mit Hofstaat und Volk seine Anwesenheit zugesagt!

Jubiläen stehen im Zentrum der Feierlichkeiten

(Fortsetzung von Seite 1)

Historischer Umzug als Höhepunkt

Das zweitägige Fest beginnt am Samstag, 25. Juni, 11 Uhr. Von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr sorgt ein Konzert der TC Big Band Hassloch für die richtige Feststimmung, bevor gegen 15.00 Uhr Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz mit dem traditionellen Fassbieranstich das Fest offiziell eröffnet. Danach spielt weiter die Big Band. Von 19.00 bis 23.00 Uhr werden Besucher von den „Barons" auf den Spuren der Beatles in die Sixties entführt.

Der Festsonntag wird begleitet von einem verkaufsoffenen Sonntag der GDS-Betriebe von 13 bis 18 Uhr. Eröffnet wird der zweite Festtag um 11 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz gestaltet von Pfarrerin Regina Bauer und Pfarrer Martin Wetzel. Ab 13.30 Uhr unterhält der Shanty Chor Mannheim die Festgäste bis zum Beginn des historischen Festumzugs mit 24 Nummern von Fußgruppen und historischen Fahrzeugen, der um 14 Uhr am Niederbrückl startet und zum Marktplatz zieht. Dort wird anschließend auf der Bühne das Volksschauspiel „Neckarauer Stadthochzeit" mit vielen Mitwirkenden und Bürgerdienstleiterin Patricia Popp als Standesbeamtin aufgeführt. Zum Festausklang spielt von 18.00 bis 21.00 Uhr die Partyband „Celebration" mit Musik der 60er, 70er, 80er für jeden Geschmack.

Eine Übersicht über Stände, Speisenangebot, Musikprogramm, Teilnehmer des Festumzugs und des verkaufsoffenen Sonntags ist auf den Sonderseiten dieser Ausgabe zu finden. *cm*

Die Neckarauer Stadthochzeit wird auf der Marktplatzbühne aufgeführt. Fotos: Meixner

Die Gruppe „Barons" bringt Partystimmung auf den Marktplatz.

Grußwort

Die IG Neckarauer Vereine freut sich, viele Nckarauer Besucher und Gäste auf unserem Stadtteilfest begrüßen zu können. Ein besonders Augenmerk liegt dieses Jahr auf dem historischen Umzug und der Neckarauer Stadthochzeit, die im Anschluss an den Festzug auf der Marktplatzbühne aufgeführt wird.

Dank gilt den Sponsoren und den Vereinen, die das Fest unterstützen.Die IG wünscht kurzweilige Festtage in Neckarau!

Richard Karusseit

Vorsitzender IG Neckarauer Vereine

Grüne Wiese – gesunder Genuss mit Bio

Am verkaufsoffenen Sonntag, 26.6. bieten wir 5% auf das gesamte Sortiment frisches Obst, Eis und eine Müslibar!

• Obst/ Gemüse • Molkereiprodukte • Bio-Backwaren • Naturdrogerie • Ökoweine • Makrobiotik • Naturprodukte • Käse-Theke

Grüne Wiese Naturkost GmbH, Friedrichstraße 31 · 68199 Mannheim · Tel.: 0621/832 55 23, Fax: 0621/832 55 24 · E-mail: info@gruenewiese-bio.de, Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 - 19.00 Uhr · Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Programm

Samstag, 25. Juni	
11.00 Uhr	Beginn des Festes, CD-Musik
13.00 Uhr	TC Big Band Haßloch, bis 16.00 Uhr
15.00 Uhr	Fest-Eröffnung mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Faßbieranstich
17.00 Uhr	Aufbau der Band, CD-Musik
19.00 Uhr	The Barons
Sonntag, 26. Juni	
11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
12.30 Uhr	CD-Musik
13.30 Uhr	Shanty-Chor
14.00 Uhr	Festzug-Aufstellung am Niederbrückl-Platz
15.30 Uhr	Festzug-Ankunft am Marktplatz
16.00 Uhr	Volksschauspiel „Neckarauer Stadt-Hochzeit", Bürgerdienstleiterin Patricia Popp
18.00 Uhr	Party-Band Celebration

Wir begrüßen Sie am „Pilwe"-Stand auf dem Neckarauer Marktplatz mit Kurpfälzer Spezialitäten in gewohnter Qualität

Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe" e.V.
Wir freuen uns auf Euch

BUCHHANDLUNG Schwarz auf Weiß

Am verkaufsoffenen So. 26.6.11 haben wir für Sie geöffnet. Neu ab 24.6.11 im Programm großes Teesortiment.

weru – Fenster und Türen fürs Leben

Heizkosten sparen mit neuen Weru-Fenstern!

Weru-Studio-Stotz

Besuchen Sie uns am verkaufsoffenen Sonntag am 26.6. von 13-18 Uhr

Standbelegung

1	**Pilwe Neckarau** Pfälzer Spezialitäten: Saumagen, Kasseler mit Kraut, Bratwürste/Brot, Leberknödel/Kraut, Pilwe-Teller, Handkäse mit Musik, Wurstsalat mit Brot/Pommes, Flammkuchen, Pizza; Bier: Pils, Weizenbier, Bierwagen, Pilwe-Bar, Wein
2	**Sängerhalle Germania** Kaffee und Kuchen
3	**Verein Geschichte Alt Neckarau** Wurstsalat mit Pommes, Hausmacher Wurst, Steak/Bratwurst, Kartoffelpuffer mit Lachs/Apfelmus; Alkoholfreie Getränke, Sekt, Wein
4	**VfL Neckarau** Tombola; Bier, Wein, alkoholfreie Getränke
5	**Susanne Köhl** Waffeln, Apfelküchle, Pfannkuchen; Mineralwasser, Kaffee, Capri-Sonne, Apfelsaftschorle
6	**SPD Neckarau und AWO** Gyros
7	**Amelia Garofalo** Crèpes; Kaffee, Cappuccino
8	**CDU Neckarau** Infostand, Kinderspiele
9	**Peters Fischmarkt** Fischspezialitäten
10	**Freiwillige Feuerwehr** Kuchen, Brezel; Kaffee; Fahrzeug und Kinderspiele
11	**Förderverein Jugendtreff Neckarau e. V.** Kickerturnier, Lutscherwerfen, Apfelschnappen
12	**AWO Neckarau** Hüpfburg
13	**Reptilien-/Terrarien- und Wüstenzoo Landau** Ausstellung (nur sonntags)
14	**Museumswerkstatt Heimatmuseum** Kreativstand: Malen an Staffeleien für Kinder
15	**Deutsches Rotes Kreuz** Sanitätsdienstliche Betreuung

Teilnehmer am Jubiläums-Festumzug
Sonntag, 26. Juni, 14.00-15.30 Uhr

Pilwe Neckarau	Fußgruppe
Verein Geschichte Alt Neckarau	Fußgruppe
Sängerhalle Germania	Fußgruppe
Sängerbund Harmonie	Fußgruppe
Frauenchor 1924	Fußgruppe
VfL Neckarau	Fußgruppe
Siebenbürger-Sachsen	Fußgruppe
Heimatverein MA-Friedrichsfeld	4-Personen Laufrad, Draisine
Kath. Kindergärten	Fußgruppe mit Bollerwagen
KFZ-Krieger	diverse Fahrzeuge, Traktoren, Pkws, Fahrrad
Bulldogfreunde Sandhofen	Bulldogs
Gemeinnütziger Verein MA-Rheinau	Fahrzeug
Schützenverein Rheinau	Fahrzeug, Kanonen
GDS Neckarau	Fahrzeug, Fußgruppe
Heimat- und Geschichtsverein Altrip	Fußgruppe
AWO Seniorenballett Rheinau	Fußgruppe
Kreativkreis Mannheim ???	Fußgruppe
Freiwillige Feuerwehr Neckarau	Fußgruppe, Fahrzeug
Familie Ernst	Traktoren
Schlepperfreunde Edingen-Neckarhausen	Traktoren
Neckarauer Behinderten Werkstätten	Fußgruppe
Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium	Fußgruppe

Herzlich willkommen beim Neckarauer Stadtteilfest am Samstag 25. und Sonntag 26.06.11

Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine 1954 e.V.
Richard Karusseit

Neckarauer Stadtteilfest 2011
Besuchen Sie die VfL-Bar am Marktplatz.
große Tombola
Wir verwöhnen Sie mit Bier, Wein, Sekt, Caipi-Bowle, Pflümli und alkoholfreien Getränken

Alles für den Schul- und Bürobedarf
Papier-Gross
Am verkaufsoffenen Sonntag, 26.6.2011 haben wir für Sie von 13-18 Uhr geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Neckarau begrüßt Sie als Gäste des Stadtteilfestes und bietet Ihnen hierbei Kaffee, Kuchen und Brandschutz
• Kinder-Löschaktion zum Mitmachen •

Am verkaufsoffenen Sonntag 26.6.11 sind wir von 15 - 18 Uhr für Sie da!
Wir beraten Sie - wie gewohnt - freundlich und fachkundig.
Ihr Baro-Team
BARO Mode & Form
Am Marktplatz in Mannheim-Neckarau
www.baro-mode-form.de
Tel. (0621) 84217-30

Die GDS Neckarau begrüßt alle Besucher des Neckarauer Stadtteilfestes am 25. und 26. Juni 2011.
Besuchen Sie den großen Festumzug und unsere leistungsstarken Mitgliedsbetriebe am
Verkaufsoffenen Sonntag
den 26.6.11, 13 - 18 Uhr
Gemeinschaft der Selbständigen (GDS)
Bernd Schwinn

Herzlich willkommen!
Am Neckarauer Stadtteilfest bieten wir Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.
SÄNGERHALLE GERMANIA 1879

VERKAUFSOFFENER SONNTAG 13-18 UHR
Besuchen Sie uns in unseren neuen Ausstellungsräumen mit 700 m² und erkunden Sie unsere attraktiven Angebote! Parkplätze im Hof
Papatya
Ital. Designerstühle für drinnen und draußen ab 98,- €
ARNOLD WOHNEN

Am verkaufsoffenen Sonntag, 26.6.11 sind wir von 13 - 18 Uhr für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
REISELAND Atlantis
Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18
MA-Neckarau
Tel. 06 21/8411210
www.atlantis90.de

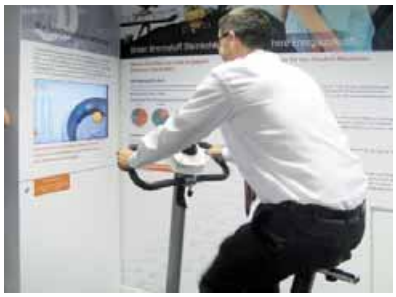
CDU
Die CDU grüßt alle Gäste auf dem Neckarauer Stadtteilfest.
Wir erwarten Sie an unserem Infostand am Marktplatz vor dem dm-Markt.
CDU Ortsverein Neckarau
www.cdu-neckarau.de

Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt …
… ins Reisebüro
Der beste Urlaub fängt mit guter Beratung an!
FTI Touristik
Reisebüro Koeck
Tel.: 8414047

Angaben ohne Gewähr

Bürgernahe Kommunikation mit Energie erleben

GKM eröffnet Infocenter



GKM-Vorstand Dr. Markus Binder brät mit Tret-Energie ein Spiegelei. Foto: Meixner

NECKARAU. Seit wann gibt es das GKM? Wie entsteht aus Kohle Strom? Was passiert gerade auf der größten Baustelle der Region? – Antworten auf diese und viele andere Fragen rund um das 90-jährige GKM und seine Entwicklung bekommen Besucher in dem Ende Mai eröffneten Infocenter, das Einblicke in das Unternehmen in modernstem Hightech bietet, die auch für den Laien verständlich und spannend präsentiert werden.

Das GKM verzeichnet pro Jahr rund 5000 Besucher, die zu Führungen und Besichtigungen sowie zu den Vereinsveranstaltungen im Casino in das Unternehmen kommen. Angesichts des großen Interesses der Bevölkerung an Block 9 bietet das Infocenter in der Altriper Straße 30 gegenüber der Baustelle die Möglichkeit, sich eingehend rund um das GKM zu informieren. Das Unternehmen beweist damit einmal mehr, wie wichtig ihm offene und bürgernahe Kommunikation, nicht nur im Hinblick auf Block 9 ist, auch wenn dieser als einer der modernsten Steinkohleblöcke der Welt breiten Raum in der Präsentation einnimmt. In dem ansprechend gestalteten Infocenter wird entlang der Wände in Wort und Bild zu den Themen Stromerzeugung, Fernwärme und der 90-jährigen Geschichte des Unternehmens informiert, das derzeit Strom für 1,5 Millionen Menschen sowie Fernwärme für 120.000 Haushalte nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Koppelung produziert.

Für Besucher aller Altersklassen ist dort etwas geboten, sei es ein virtueller Rundgang durch Block 9 oder ein Film über den Verlauf der Bauarbeiten im Zeitraffer. Auf einem Energie-Fahrrad können Sportbegeisterte testen, was es heißt, Strom selbst zu produzieren und mit der Energie des Pedaletretens ein Spiegelei zu braten, dessen Garstufen man am Bildschirm verfolgen kann. Für kleine Besucher gibt es ein Kinderkino, in dem diese spielerisch mit dem Thema Strom und seiner Erzeugung vertraut gemacht werden. Ein besonderes Bonbon ist ein Film aus der Reihe „Die Sendung mit der Maus“, für den das GKM die Lizenz erwarb.

Erwachsene Besucher, die sich zu speziellen Themen informieren möchten, finden auf interaktiven Touchscreens alles Wissenswerte. Außerdem stehen zu den Öffnungszeiten des Infocenters Mitarbeiterinnen des GKM für Fragen zur Verfügung.

Am Eröffnungstag fanden sich viele interessierte Besucher ein, um die Vorstellung des Infocenters mit einem Rahmenprogramm zu erleben. Neben Stromkino, Gewinnspiel und Kinderschminken war die Besichtigung der Baustelle Block 9 der Renner. Besuchergruppen konnten vom Dach des benachbarten Block 7 die gigantischen Ausmaße der Bauteile von Block 9 überblicken (aus dem verarbeiteten Stahl könnten sechs Eiffeltürme gebaut werden) oder an einer von Baustellenleiter Gernot Mieth und seinen Kollegen geführten Tour direkt am Baufeld entlang zum Fährkreisel teilnehmen und sich die wichtigsten Baufortschritte aus erster Hand erläutern lassen.

Das GKM-Infocenter ist Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag von 15.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Nach telefonischer Absprache sind Termine für Schulklassen und andere Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. *cm*

➲ **Mehr Infos auch unter www.gkm.de/infocenter.**

Paul und Paula im Altrhein auf großer Reise

GKM unterstützt zum fünften Mal Fischbesatzaktion im Rhein

NECKARAU. Paul und Paula sind zwei 10cm lange Glasaale, die zusammen mit vielen Tausend Artgenossen eine lange Reise bis in die ca. 9000 km entfernte Saragossa-See antreten, wo sie geboren wurden. Das Bilderbuch über das Leben und die Wanderung der europäischen Aale von Gabriele und Dr. Joachim Fahlke war Grundlage einer Informationsveranstaltung des GKM, die mehr als 30 Grundschüler und -schülerinnen der Neckarauer Schiller- und Wilhelm-Wundt-Schule mit dem Leben und Wesen der Aale vertraut machte . Denn der „Naturkundeunterricht“ war Teil der groß angelegten Fischbesatzaktion der Staatlichen Fischereiaufsicht Karlsruhe zur Förderung der Population des europäischen Aals, an der sich das GKM zum fünften Mal mit 10.000 Euro beteiligte und die Dritt- und Viertklässler mit ihren Lehrern einlud, unter behutsamer Anleitung von Stephan Hüsgen vom Regierungspräsidium Karlsruhe zusammen mit einer Kollegin und Dr. Joachim Fahlke, Chemiker und Gewässerschutzbeauftragter des GKM, die kleinen Aale in den Altrhein zu entlassen. Die Schüler waren ebenso eifrig wie diszipliniert bei der guten Sache zur Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts im Rhein. Im Gegensatz zu anderen Fischarten liegt beim Aal die Erfolgsquote dieser Maßnahmen bei fast 100%. Dafür werden die ca. 10cm großen Farmaale im Atlantik gefangen und ein halbes Jahr lang in Aalfarmen aufgezogen, weil eine Züchtung in Gefangenschaft bis heute nicht möglich ist. Die rund 54.000 Farmaale wurden von Hamburg aus mit einem Transport in Spezialbehältern zu den sechs Besatzstellen entlang des Rheins zwischen Iffezheim und Mannheim gebracht und in kleinere Bottiche umgefüllt, die mit Wasser aus dem Rheinarm gemischt, an ihren neuen Lebensraum gewöhnt wurden, bevor sie in noch kleineren Eimern sanft ins Niedrigwasser des ‚Rheins bei der Silberpappel entlassen wurden. Das GKM nutzt den Rhein zur Durchlaufkühlung seiner Turbinenkondensatoren. Durch den Einsatz modernster Technik erfolgt eine umweltschonende Wasserentnahme und Wiedereinleitung. Das Unternehmen beteiligt sich überdies mit zahlreichen Maßnahmen an der Verbesserung der Wasserqualität wie z.B. Minimierung von Abwassereinleitungen, Abwasseraufbereitungsanlagen, Rückhaltebecken, Ölwarngeräten sowie Renaturierungsmaßnahmen. *cm*

Die Grundschüler sind mit großer Ernsthaftigkeit bemüht, die kleinen Aale sanft ins Wasser zu entlassen. Foto: Meixner

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

MÜNCH
Heizungsbau · Sanitäranlagen
Zentralheizungen · Fernwärme
Projektierung wärmetechnischer Anlagen
Gas- und Ölfeuerungen
Schulstraße 52 - 68199 Mannheim
Tel. (06 21) 85 32 64 - Fax (06 21) 85 14 70

SEIT 1880
HOLZBAU GABER
• Zimmerei • Sauna-Anlagen
• Dachausbau • Treppenbau
• Einbau von Dachflächenfenstern mit Zubehör
MA-NECKARAU · Tel. 85 11 19 · Fax 8 62 06 57

„Die Welt braucht gute Nachrichten.
Werden auch Sie Pate!“
Nähere Infos:
040-611 400
www.plan-deutschland.de
Plan

Walter Stephan
Elektromeister
Mannheim-Neckarau
Neckarauer Waldweg 66
Telefon 85 25 63
Elektroinstallationen
und Reparaturen

Höchste Fernwärmeabgabe seit Bestehen des GKM

GKM stellte Jahresbilanz 2010 vor

NECKARAU. Zu seinem 90-jährigen Bestehen hat die Grosskraftwerk Mannheim AG im Geschäftsjahr 2010 ein Rekordergebnis beim Fernwärmeverkauf eingefahren. Bedingt durch den langen Winter und die Erweiterung des Fernwärmenetzes bis nach Speyer stieg die Nachfrage nach Fernwärme um mehr als 11 Prozent auf fast 3 Milliarden kWhth an, die höchste Abgabe seit Bestehen des 1921 gegründeten Unternehmens, verkündete Dr. Markus Binder, der in seiner ersten Bilanzpressekonferenz als neuer kaufmännischer Vorstand des GKM zusammen mit seinem Kollegen, dem technischen Vorstand Dr. Karl-Heinz Czychon und dem Betriebsratsvorsitzenden Ümit Lehimci die Zahlen des jüngsten Geschäftsjahres vorstellte. Seit mehr als 50 Jahren wird für die Metropolregion Rhein-Neckar Fernwärme mit Kraft-Wärme-Koppelung umwelt- und klimaschonend mit einer effizienten Brennstoffausnutzung von 47,6 Prozent produziert und derzeit rund 120.000 an das erweiterte Fernwärmenetz angeschlossene Haushalte versorgt.

Anders als beim Fernwärmeverkauf war der Stromabsatz im Vergleich zum Vorjahr mit minus 1,7 Prozent nochmals leicht rückläufig, was vor allem den gestiegenen Brennstoffkosten anzurechnen sei. Drastischer fiel für das GKM als einer der größten Bahnstromproduzenten der Rückgang beim Bahnstrom mit mehr als 10 Prozent durch Ausfall einer Anlage aus. Der Gesamtumsatz von Strom, Fernwärme und Dienstleistungen stieg, besonders wegen gestiegener Brennstoffpreise, auf rund 453 Millionen Euro. Durch die Abschaltung älterer Atommeiler und den geplanten Ausstieg aus der Kernenergie sei eine Prognose für das laufende Geschäftsjahr schwer zu stellen, führte Dr. Binder aus. Habe man auf Grund der hohen Kohlepreise auf dem Weltmarkt und unsicherer Notierungen der CO_2-Emissionszertifikate vor der Katastrophe in Japan ein „ähnlich rückläufiges Produktionsergebnis“ bei Strom erwartet, so korrigiert man im Unternehmen die Zahlen nach oben auf ein ähnliches Ergebnis wie im Vorjahr. Einschneidende Auswirkungen der politischen „Energiewende“ seien, so Dr. Binder, nicht zu erwarten.

Mit dem 2009 begonnenen Bau von Block 9 habe das GKM nicht nur ein Konjunkturprogramm für die Wirtschaft der Region zu bieten, sondern das schlagkräftige Argument für die Herausforderungen der Zukunft, führte Dr. Karl-Heinz Czychon aus. Mit höchster Effizienz durch Brennstoffausnutzung von 70 Prozent und einer Leistung von 911 MW stelle er nach Inbetriebnahme 2013/2014 im Dreischichtbetrieb rund um die Uhr die Energieversorgung der Region mit Strom und Fernwärme umweltschonend sicher. Weiter erfreulich ist die Mitarbeiterentwicklung des GKM: bei der um 12 Personen gestiegenen Zahl der Mitarbeiter auf 596 werden im GKM derzeit 72 junge Menschen ausgebildet, was einer hervorragenden Ausbildungsquote von 12 Prozent entspricht. *cm*

Die Bauarbeiten an Block 9 schreiten planmäßig voran. Foto: zg

Neun Jahrzehnte auf Erfolgswegen

GKM feiert 90-jähriges Bestehen

NECKARAU. Seit der Gründung am 8. November 1921 durch den Pionier der Kraftwerkstechnik, Dr. Karl-Friedrich Marguerre, bis zum heutigen Unternehmen, eines der größten und modernsten Steinkohlekraftwerke in Deutschland, schrieb das GKM Erfolgsgeschichte; die sich an der Spanne der Werkleistung von 37,5 MW im Jahr 1923 bis zu 2146 MW mit Block 9 im Jahr 2014 ablesen lässt.

Durch steigenden Strombedarf werden die Werkanlagen in den Jahrzehnten nach Produktionsbeginn kontinuierlich ausgebaut: So produziert das Unternehmen nach dem Bau der Blöcke 1 und 2 bis Anfang der 60er Jahre bereits mehr als 500 MW Strom mit einem Wirkungsgrad, der von anfänglich 17 Prozent im Jahr 1954 auf den Weltspitzenwert von 38 Prozent gestiegen ist. Seit 1959 liefert das GKM auch Heizwasser für das Mannheimer Fernwärmenetz nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung.

In den 70er Jahren gingen zu den Blöcken 1 bis 4 mit Steinkohlefeuerung noch Block 5 und 6 ans Netz, die für schweres Heizöl und Erdgas ausgelegt waren. Damit erhöhte sich die Leistung auf 1600 Megawatt und die Produktion auf 8 Milliarden Kilowattstunden. Ein großer Entwicklungssprung war 1983 die Inbetriebnahme von Block 7, der mit 1925 MW Leistung den Gründerzeit-Block 1 ersetzte und mit der weltweit ersten Prozessleitanlage auf Basis von Mikroprozessoren für gleichzeitige Strom- und Fernwärmeerzeugung ausgelegt war. Nachdem die alten Blöcke 1 und 2 stillgelegt und durch den neuen Block 8 ersetzt sind, geht im Jahr 2000 durch die Liberalisierung des Strommarktes und die veränderten wirtschaftlichen Bedingungen auch Block 5 vom Netz. Zur Standortsicherung war das Unternehmen zu einem massiven Personalabbau gezwungen, so dass sich im Zuge eines radikalen Sparprogramms die Zahl der Mitarbeiter um mehr als 40 Prozent verringerte.

Im Jahr 2005 wird Block 6 auf Grund der hohen Öl- und Gaspreise auf Steinkohlefeuerung umgebaut und steht mit 280 MW zur Verfügung. Seit 2009 wird als Ersatz der Blöcke 3 und 4 Block 9 gebaut, der mit modernster Technik und hocheffizienter, umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Koppelung Maßstäbe in der Kraftwerkslandschaft setzt und dazu beiträgt, die bis zum Jahr 2020 angestrebte Verdoppelng der Stromerzeugung aus KWK-Technik zu erreichen.

Nicht erst im 90. Jahr seines Bestehens ist das GKM charakteristischer Bestandteil von Neckarau und seiner Bürger. Nicht nur, weil es durch die markante Silhouette den Vorort prägt und wichtiger Arbeitgeber für den Mannheimer Süden und die Region ist, sondern auch, weil das Unternehmen sich vielfältig ins gesellschaftliche Leben in Neckarau einbringt, immer wieder als Sponsor auftritt und die Bürger an den großen Themen des Unternehmens teilhaben lässt, kurz, weil die Beziehungen zwischen Bürgern und GKM exzellent sind. *cm*

Das GKM in den 50er Jahren. Foto: GKM

STILBLÜTEN-LEXIKON

Da unser Verlag noch immer an der alten Sitte festhält, Texte vor dem Druck zu lesen, bleiben viele Schreibfehler auf der Strecke. Dies hat fatale Folgen für die Entfaltung des Humors. In unserer neuen Serie stellen wir Beispiele vor, die dem Rotstift zum Opfer gefallen sind. Wir haben die Fehler für Sie wiederhergestellt und kommentiert. *sts*

Vereine und Intuitionen (Institutionen)

„Mit 22 Teilnehmern fiel die Beteiligung der Vereine und Intuitionen zwar etwas kleiner aus als im letzten Jahr, was dem weihnachtlichen Flair und der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat.“ Sie haben es schon immer gewusst. Gremien mit der richtigen Eingebung sind in der heutigen Zeit besonders gefragt. Leider kann man diese Fähigkeit nicht erlernen

KOMPAKT

Jubiläumskonzert des HHV Rheinkang

MANNHEIM. Anlässlich seines 75-jährigen Bestehens lädt der Handharmonikaverein Rheinklang am 3. Juli 2011unter dem Titel „Colours of Music“ zu einem Jubiläumskonzert ins Jüdische Gemeindezentrum, F3 ein. Außer dem HHV werden auch die Akkordeonfreunde Rheinklang Hambrücken mitwirken. Die beiden Orchester präsentieren populäre Arrangements wie z.B. „Fluch der Karibik“ oder „Herr der Ringe“, aber auch Folklore des Balkan und klassische Stücke, u.a. von Brahms und J. Strauß. Ein Höhepunkt des Konzerts wird die gemeinsame Aufführung der Feuerwerksmusik von G.F. Händel sein. Karten an der Tageskasse: 15 Euro; 12 Euro im Vorverkauf (Morgencard 8 Euro) bei: Schreibwaren Geiß, Schulstraße 11, Gemeinnütziger Verein Rheinau, Schwabenheimer Str. 1, Musikhaus Ehret, S2,1, MA und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei. *cm*

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim
Postfach 240266, 68172 Mannheim • Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Claudia Meixner (cm)
Freie Mitarbeiter: Claudia Johann (jo), Volker Endres (end)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung:
Waltraut Klein • Am Herrschaftswald 13a • 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 • Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

Anzeigen: Karin Weidner

Auflage: 17.800

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Karlsruhe

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Neckarau, Almenhof, Niederfeld.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2010 vom Januar 2010.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Kiosk Petri	Feldbergstraße 91
Kiosk Toto-Lotto Balogh	Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann	Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke	Friedrichstraße 1
Deutsche Bank	Friedrichstraße 3-5
Café Zeilfelder	Friedrichstraße 6
Papier Groß	Friedrichstraße 9
Buchhandlung Schwarz auf Weiß	Friedrichstraße 11a
Commerzbank	Friedrichstraße 14
VR Bank Rhein-Neckar	Friedrichstraße 16
Gianna's Kiosk	Germaniastraße Ecke Friedrichstraße
Wilhelm-Wundt-Bücherei	Heinrich-Heine-Straße 2
Foto Arnold	Katharinenstraße 68
Schreibwaren Großkinsky	Meerwiesenstraße 2
Blumen Röth	Morchfeldstraße 28
Weru-Studio-Stotz	Neckarauer Straße 46
Pflegedienst SOPHIA	Neckarauer Waldweg 33
Schreibwaren Großkinsky	Niederfeldstraße 81
Paracelsus-Apotheke	Niederfeldstraße 84
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Niederfeldstraße 106a
AOK Kunden Center	Rheingoldplatz 2
Rheingoldshop	Rheingoldplatz 6
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Rheingoldplatz
VR Bank Rhein-Neckar	Rheingoldplatz
Bürgerdienst Neckarau	Rheingoldstraße 14
Reiseland Atlantis	Rheingoldstraße 18
Le Buffet	Rheingoldstraße 36
Volkshaus	Rheingoldstraße 47
Rheingoldhalle	Rheingoldstraße 215
DIONI Zur Schindkaut	Schindkautweg 18
Schreibwaren Geiß	Schulstraße 11
Gehring´s Kommode	Schulstraße 82
Getränke Schmitt	Schulstraße 41
Blumen Hammer	Schulstraße 58
Apotheke in der Alten Seilerei	Seilwolff-Center
Getränke Schmitt	Steubenstraße 26
Steubenhof Hotel	Steubenstraße 66
Kfz-Krieger	Speyerer Straße 22-24
Presseshop Sen	Steubenstraße 86

Ein Bürgerfest erster Klasse

15. Spiel- und Sportplatzfest auf dem 48er Platz

Beim Spiel- und Sportplatzfest war für Groß und Klein viel Unterhaltung geboten. Foto: Meixner

ALMENHOF. Dass der große Erfolg des Fests im letzten Jahr noch getoppt werden kann, zeigten die Aktiven der Elterninitiative 48er Spiel-und Sportplatz MA-Almenhof e.V. um die Vorsitzende Michaela Boll; denn ihr Verbündeter Petrus schickte strahlendes Sommerwetter auf den 48-er Platz, wo zum 15. Mal das Spiel- und Sportplatzfest stattfand. Den ganzen Tag strömten große und kleine Besucher auf den Platz, um sich bei abwechslungsreichem Sport und Spiel zu vergnügen, während hungrige Besucher in langen Schlangen geduldig für Gegrilltes oder ein kühles Getränk anstanden, auf den Bänken bei Kaffee und Kuchen verweilten und sich von einem Flohmarktbummel der rekordverdächtigen Anzahl von Ständen ausruhten.

Sportlich war für jede Altersklasse etwas Attraktives im Angebot: jüngere Besucher konnten beim Softball-Schnuppertennis des TC Harmonie den Schläger schwingen, oder am Turm des Kletterzentrums „Extrem“ gut gesichert hoch hinaus. Danach war Zeit für exotische Drinks an der Kinder-Cocktailbar.

16 Mannschaften bestritten das traditionelle Streetfußballturnier; auch Basketball-Matches und ein Inliner-Hockey-Turnier zwischen den Bunkern fanden viel Zulauf.

Sportlicher Höhepunkt des Fests war wieder der Sponsorenlauf des Fördervereins der Bürgerinitiative um Erhalt des 48er Platzes um Initiator Dr. Bernhard Boll. Zwei Stunden lang drehten LäuferInnen jeden Alters ihre gesponserten Runden um den Platz; trotz hochsommerlicher Temperaturen brillierte wie im Vorjahr der über 70-jährige Max Braunweiler mit 44 Runden und erlief 538 Euro zugunsten des 48er-Platzes.

Derweil fieberten viele kleine und große Zuschauer mit dem Kasperle, das zu kostenlosen Vorstellungen im Schatten der Bäume bat; das Kinderheim St. Anton lud erstmals zu einem Fahrradparcours, bei dem Geschicklichkeit gefragt war. Für die Kleinsten hatte das Spielmobil der AWO wieder viele Spiele vorbereitet, außerdem konnten sie Gipshände modellieren und bemalten. Zur Stärkung gab es Zuckerwatte und Eis aus einem nostalgischen Eiswagen.

Wie jedes Jahr waren Feuerwehr und Polizei mit Einsatzwagen zum Besichtigen vor Ort; unter Anleitung der Jugendfeuerwehr Neckarau halfen junge Besucher, Brände zu löschen; auch hitzegeplagte Besucher durften sich über eine erfrischende Dusche aus dem Schlauch freuen. Auch die DLRG war heuer mit Rettungsvorführungen auf der Wiese präsent. Am Stand des ADFC gab es umfassende Beratung rund um's Fahrrad, und der Jugendtreff Neckarau hatte außer Infos auch lustige Geschicklichkeitsspiele im Angebot.

Bei der Tombola gab es viele schöne Preise zu gewinnen. Hauptpreise waren in diesem Jahr ein mp3-Player und ein Naviationsgerät, beides gestiftet von der Firma Walter und Stempel.

Der gesamte Erlös des Festes ist für die Anlage 48er Spiel- und Sportplatz bestimmt; damit sollen insbesondere Spielplätze erhalten und instand gesetzt werden. *cm*

DogWalk – Hundemarathon für einen guten Zweck

Tierschutz auf etwas andere Art!

Marschieren aus Solidarität: Beim DogWalk hatten Zwei- und Vierbeiner viel Spaß. Foto: zg

MANNHEIM. Zum zweiten Mal veranstaltete die Tiertafel-Ausgabestelle Mannheim, die bisher einzige Ausgabestelle der Tiertafel Deutschland e.V. in Baden-Württemberg, den DogWalk. An einem Samstag im Mai beteiligten sich 280 Hunde mit ihren Herrchen und Frauchen an diesem Hundespaziergang der besonderen Art.

Auf dem 2,5 km-Spaziergang, um die beiden Seen im Stadtteil Vogelstang, erliefen die 280 Vierbeiner insgesamt 700 km, die zu Gunsten ihrer hungrigen Artgenossen in Trocken- und Nassfutter für die Tiertafel Deutschland e.V. umgewandelt werden.

Um 10.00 Uhr gab die SPD-Landtagsabgeordnete Helen Heberer den symbolischen Startschuss. Viele Gruppen und Teams beteiligten sich am Spaziergang für den guten Zweck, aber auch viele zufällig vorbeikommende Gassigeher liefen eine Runde mit. Für die Hunde standen überall Trinkstationen bereit, aber auch ein Sprung in den Vogelstangsee erfrischte die vierbeinigen Teilnehmer.

Für die Hundebesitzer standen bei herrlichen Sommerwetter und Sonnenschein Tische und Bänke mit Blick auf die Vogelstang-Seen bereit; viele blieben sitzen und erfreuten sich an den vielen Hunden, die vorbeiflanierten. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz.

Die Strecke führte über insgesamt sechs Checkpoints: Das Futterhaus Lampertheim, die Hundepension Käfertal, das Hundecafé Martha & Lotte, die DRK-Rettungshundestaffel des KV Mannheim freuten sich über reges Interesse; HappyDog und PetsNature hatten Proben zur Verfügung gestellt. Informationsstände entlang der beiden Seen waren u.a. die mobile Hundeschule Dirk Koss, eine Tierheilpraxis und SOS Meerschweinchen in Not. Auch die Tierrettung Metropolregion Rhein-Neckar sowie die Tierhilfe Frankenthal e.V. informierten über ihre Arbeit. Jeder, der im Ziel ankam, war begeistert von dieser Art Hundespaziergang. Viele haben ihre Teilnahme für das kommende Jahr angekündigt. *pm/red*

Bernd Mattler über 30 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas-Etagenheizung-Kundendienst -
Bauspenglerei -
Bernd Mattler
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 64 57 · Fax 0621/85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST
Stsigende Rohölpreise und innovative Entwicklungen haben den Markt verändert. Wir von Donauer & Probst reagieren auf diese Entwicklungen und bieten unseren Kunden qualifizierte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihres Wärmehaushalts an.
• Brennwerttechnik Öl/Gas
• Fernwärme
• Wärmepumpen
• Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl/Gas
• Energieberatung
• Modernisierung
• Instandsetzung
• Wartung und Reparatur
Donauer & Probst GmbH ▮ Dudenstraße 27 ▮ 68167 Mannheim
Tel 06 21-7 89 82 96 ▮ www.donpro.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 · 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 · Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Über 30 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Solaranlagen · Sanitär · Heizung
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Telefon 85 52 68 · Fax 862 38 57
www.heinrich-decker.de
Rostiges braunes Wasser? Wir können helfen!
Komplette Badrenovierung aus einer Hand
Behindertengerechte Bäder und Toiletten
Kanal-Rohrreinigung und Überprüfung mit Fernsehkamera
Badewannenaustausch ohne Fliesenschaden
Reparatur- und Wartungsdienst für Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen

Simon Glaserei + Fensterbau
● Reparaturen rund ums Fenster
● Neue Fenster und Türen
● Haustüren
● Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar

117 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inhaber: Bernd Stelzer
Gartenbaubetrieb · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de
Genossenschaft Bad. Friedhofsgärtner e.G.

BESTATTUNGSHAUS KARCHER
seit 1985

Boris Gleixner
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 - 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
50 Jahre
Jeder Lebensweg ist einzigartig...
so individuell sollte auch der Abschied sein
Sprechen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.
Ihre Ansprechpartner sind:

68199 mannheim | friedrichstr. 3-5 | 06 21 - 84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

Individuelle Hilfe und kompletter Service im Trauerfall
Kostenlose Vorsorgeberatung • Trauerbegleitung
Eigene Hauskapelle und Aufbahrungsräume
Freundlicher Gesellschaftsraum für Feierlichkeiten
Wir helfen Ihnen Tag und Nacht
(0621) 33 84 40
Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Informieren Sie sich unverbindlich, denn
Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.
Gutenbergstraße 18-22 • 68167 Mannheim
www.bestattungsinstitut-boehn.de
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
ERSTES MANNHEIMER BESTATTUNGSINSTITUT böhn

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Neckarau • Almenhof • Niederfeld
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge • Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

TERMINE

➜ Verein Geschichte Alt-Neckarau
26.6., 14.00 Uhr: Festumzug zum Stadtteilfest Jeden letzten Sonntag im Monat ab 14.00 Uhr Museumstag mit Kaffee und Kuchen sowie heimatgeschichtlichem Spaziergang und Führungen durch die Dauerausstellungen im Rathaus bis 17.00 Uhr.

➜ Wilhelm-Wundt-Bücherei
(Heinrich-Heine-Straße) Öffnungszeiten: Mo u. Mi 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-17.30 Uhr; Di 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-19.00 Uhr; Fr 9.00-14.00 Uhr. Tel. 0621-851195, e-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

➜ Gehring's Kommode
Ausstellung von Günther Neunreither „Die Neunreither" Veranstaltungspause, Lokal geöffnet. Platzreservierungen unter Tel. 0621-853669 zu den üblichen Öffnungszeiten Di bis So ab 18.00 Uhr. Mo Ruhetag.

➜ Freizeitschule
Termine:
1.7., 15.30-18.00 Uhr: Sommerfest/ Neues Herbstprogramm
Besonderes Ferienangebot:
14.-22.6., jeweils von 8-16 Uhr: „Indianer-Ferienfreizeit für Kinder der 1. bis 3. Klasse", auf dem Gelände der FreiZeitSchule
Ab 28.6., 15 Uhr: „Paddeln für Anfänger(innen)" für Kinder ab 8 Jahren mit A. Weis
Ab 30.6., 15 Uhr: „Paddeln für Anfänger(innen)" für Kinder ab 8 Jahren mit A. Weis
1.7., 15.30 Uhr-18.00: Sommerfest/neues Herbstprogramm Weitere Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621/856766, www.freizeitschule.de

➜ TV 1884 e.V.
3.7., ab 11.00 Uhr, Vereinsgelände Baloghweg: Spiel + Spaß rund ums Turnerheimmit Kletterturm, Geschichtenerzähler, Spieleparcour, Auftritte der Hip Hop Gruppen „No Stuff" und „Hip Hop Girls".

➜ Sängerhalle Germania
10.7., Uhr, Matthäuskirche: Konzert mit American Music Abroad

➜ MFC 08 Lindenhof
11.6.-13.6., 9.00-18.00 Uhr, Promenadenweg:Internat. B-Junioren-Turnier
14.-18.6., 17.00-19.30 Uhr, Promendadenweg: Jedermann-Turnier

➜ Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr, Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

➜ AWO Ortsverein Neckarau-Lindenhof
18.6., 14.00 Uhr, Volkshaus: Mitgliederversammlung
5.7., 9.00 Uhr, Abfahrt Marktplatz Neckarau z. Ganztagsausflug nach Miltenberg (Preis 15 Euro).

KIRCHEN

➜ Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags 6.00 Uhr: Meditation in der Form des ZEN

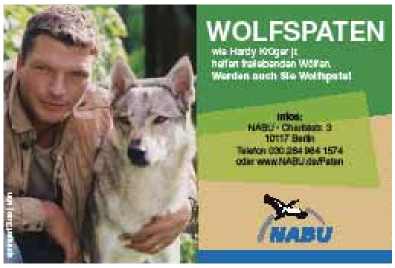
17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
12.6., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
11.00 Uhr: KiGo
13.6., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
19.6., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
25.6.,18.45 Uhr: ökumen. Frauengottesdienst
26.6., 11.00 Uhr ökumen. Gottesdienst z. Stadtteilfest
1.7., 18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Chor der Gemeinde z. Gold. Hochzeit Schlayer
3.7., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
10.7., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Orgelvorführung
11.00 Uhr: KiGo
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663/Fax 862 0669

➜ Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
19.00 Uhr: Abendlob
Dienstags 6.00 Uhr: Einstieg in den Tag
Mittwochs 9.00 Uhr: Morgenlob
18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
Freitags 15.00 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. eucharist. Anbetung
Samstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
17.00 Uhr: Beichtgelegenheit
17.30 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine
12.6., 10.00 Uhr: Eucharistiefeier
13.6., 10.00 Uhr: Eucharistiefeier
19.6., 10.00 Uhr: Eucharistiefeier, Eröffnungs GO Religiöse Kinderwoche
10.00 Uhr: Krabbel/Kinder
26.6., 10.00 Uhr: Eucharistiefeier, RKW-Abschlussgottesdienst mit Jakobs Dröhnung
3.7., 10.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Kinderchor z. Gemeindefest
6.7., 16.30 Uhr: GoDi Seniorenresidenz
10.7., 10.00 Uhr: Eucharistiefeier

➜ Matthäuskirche
12.6., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen. im Anschluss Fest mit den „Täuflingen" (Pfrin. Bauer)
11.00 Uhr: ökum. Kindergottesdienst mit Saftladen (Kigo-Team)
13.6., 11.00 Uhr: Singegottesdienst (Pfrin. Bauer)
19.6., 9.30 Uhr: Gottesdienst; Eine-Welt-Stand (N.N.)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
26.6., 11.00 Uhr: Ökumenischer Stadtteilgottesdienst zum Stadtteilfest auf dem Marktplatz (Pfr. Wetzel /Pfrin. Bauer)
3.7., 11.00 Uhr: Festgottesdienst mit MatthäusChor zur Einführung von Herrn Scholl als Vorstand der Gemeindediakonie Mannheim. Anschließend Festprogramm Pfrin. Bauer u. Team)
10.7., 11.00 Uhr: Open Air-Gottesdienst mit Taufen (Pfrin. Bauer)
17.7., 9.30 Uhr: Gottesdienst; Eine-Welt-Stand (Prädkantin Döbler)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
24.7., 9.30 Uhr: Gottesdienst unter Beteiligung der Gäste der polnischen Partnergemeinde, anschließend Kirchenkaffee (Pfrin. Bauer)
11.00 Uhr: Ökumen. Kindergottesdienst mit Saftladen (ökum. Kigo-Team)
31.7., 9.30 Uhr: Gottesdienst (N.N.)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses
Pfarrbüro, Rheingoldstr. 32, Tel. 0621-8413914/Fax 8413913. Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

➜ Lukaskirche
12.6., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Prädikant Walter)
18.6., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof
19.6., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. i.R. G. Suck)
26.6., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Walter)
2.7., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
3.7., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst, (Team)
7.7., 20.00 Uhr: Dreiklang – neue geistliche Lieder, Abendliturgie, Ausklang in der Lukaskirche (Gemeindediakonin Kohler/Pfarrer Welker)
10.7., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst, (Team)
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestr. 1: Di bis Fr 10 bis 12 Uhr, Do auch 18 bis 19 Uhr Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, lukasgemeinde@ekma.de

➜ Markuskirche
12.6., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Ehrlich)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
13.6., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Frau Gember)
19.6., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
26.6., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Pfr. i.R. E. Glockner)
3.7., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Ehrlich)
10.7., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Ehrlich)
17.7., Gottesdienst (Gast)
Weitere Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel.0621-816179, Fax: 0621-827675, E-mail: markusgemeinde@ekma.de. Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr.



Unsere Öffnungszeiten beim TÜV MA-Neckarau
Mo - Fr 09:00 - 12:15 Uhr
und 13:00 - 17:00 Uhr
Infotelefon: (0621) 97 60 69 22
Casterfeldstraße 52a
TÜV SÜD

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Mannheim
Mo - Do 08:00 - 18:00 Uhr
Fr 08:00 - 16:00 Uhr
Sa 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon: (0621) 76 21 20-22
Dudenstraße 23
TÜV SÜD

Verordnete Handicaps für geübte Spieler

Munteres Familien-Tischtennisturnier beim TSV

NECKARAU. Richtig munter ging es zu beim TT-Turnier für Familien-Teams, zu dem der TSV Neckarau an einem Sonntag im Mai eingeladen hatte. Elf Familien mit je einem Erwachsenen und einem Kind waren angetreten und spielten jeweils die Einzel der Kinder und der Erwachsenen aus, bevor sie zusammen das Doppel bildeten. In vielen Spielen musste nach ausgeglichenen Einzeln tatsächlich das Doppel über den Ausgang der Partie entscheiden.

Da zwei der anwesenden Kinder und einer der Väter schon länger im Verein spielen, wurden ihnen kleine Handicaps auferlegt, um die Chancen ihrer Gegner zu verbessern: Ein paar Winterhandschuhe verbessern nicht gerade das Gefühl zum Schläger, sie mussten mit einem Frühstücksbrettchen statt dem TT-Schläger oder mit einer Augenklappe die Spiele bestreiten. Von Anfang an entwickelte sich eine fröhliche entspannte Atmosphäre, in der auch abseits der Turnierspiele die Kinder wie die Erwachsenen miteinander spielten oder sich unterhielten. Auch diejenigen, die Spiele verloren, trugen dies gelassen und hatten Spaß dabei.

Beim TT-Familienturnier des TSV agierten die Kinder mit den Eltern auf Augenhöhe. Foto: zg

Und es war spannend zu sehen, dass hier Kinder mit ihren Eltern, gerade im Doppel, auf Augenhöhe agierten und nicht alle Eltern besser spielten als ihre Kinder.

Die Kinder hatten auch nach sieben Partien noch Reserven: Selbst nach der Siegerehrung, bei der alle Teams Urkunden und kleine Preise erhielten, drängten sie sofort wieder an die Platten. Und die ersten kamen gleich am Dienstag zum nächsten Training. *pm/red*

UNSER TEAM VOR ORT

Karin Weidner
(Anzeigen)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon 06 21-82 16 89
Fax 06 21-82 16 89
Mobil 0172-7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

Claudia Meixner
(Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-41 51 27
Fax 0621-41 24 89
E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2011

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
08. Juli (26. Juni)	Freizeitangebote
19. August (10. August)	Kerwe
09. September (31. August)	Fortbildung
07. Oktober (27. September)	Gesundheit
04. November (25. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse, Gastroseite
25. November (16. November)	Advent, Nikolaus
16. Dezember (07. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 8. Juli

BESTATTUNGSHAUS HANS W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite.
68199 Mannheim - Neckarauer Straße 81
☎ 0621 - 8430290
www.Bestattungshaus-Hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
•
Erledigung sämtlicher Formalitäten
•
Internationale Überführungen
•
Bestattungs-Vorsorge
•
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen